

**МИНИСТЕРСТВО ОБРАЗОВАНИЯ И НАУКИ РОССИЙСКОЙ ФЕДЕРАЦИИ**  
**Федеральное государственное бюджетное образовательное учреждение**  
**высшего образования**  
**«НИЖЕГОРОДСКИЙ ГОСУДАРСТВЕННЫЙ**  
**ЛИНГВИСТИЧЕСКИЙ УНИВЕРСИТЕТ**  
**ИМ. Н.А. ДОБРЮБОВА»**  
**(НГЛУ)**

**О.А. Сметанина**

# **ГРАММАТИКА В КОНТЕКСТЕ**

**Учебное пособие**

**Нижний Новгород**  
**2017**

Печатается по решению редакционно-издательского совета НГЛУ.

Все направления подготовки по программам «Бакалавриат» и «Магистратура».

Дисциплины: Практический курс второго немецкого языка, Практикум по КРО (второй иностранный (немецкий) язык), Немецкий как второй иностранный (факультатив).

УДК 811.112.2 (075.8)

ББК 81.432.4-93

С502

Сметанина О.А. Грамматика в контексте: Учебное пособие. – Н. Новгород: НГЛУ, 2017. – 81 с.

Предлагаемое пособие предназначено для студентов бакалавриата и магистратуры, изучающих немецкий язык как вторую специальность, и состоит из теоретического материала и упражнений, которые могут быть использованы как для аудиторных занятий, так и для самостоятельной работы студентов.

УДК 811.112.2 (075.8)

ББК 81.432.4-93

Автор О.А. Сметанина, канд. филол. наук, доцент кафедры теории и практики немецкого языка

Рецензенты:

С.В. Муратова, канд. филол. наук, доцент кафедры теории и практики немецкого языка

Т.М. Гайдукова, канд. филол. наук, доцент кафедры немецкого языка департамента иностранных языков НИУ «Высшая школа экономики»

© НГЛУ, 2017

© Сметанина О.А., 2017

## INHALTSVERZEICHNIS

Akkusativ.....	4
Dativ.....	8
Deklination der Adjektive.....	14
Komparativ .....	19
Infinitive.....	23
Infinitive ohne zu.....	23
Infinitive mit zu.....	24
UM ... ZU, STATT ... ZU, OHNE ... ZU .....	28
Verb mit Präposition.....	29
Passiv.....	31
Passiv mit Modalverb.....	38
Konjunktiv II Gegenwart.....	39
Konjunktiv II Vergangenheit.....	45
Konjunktiv I.....	46
Nebensätze.....	48
Temporalsatz.....	49
Relativsatz.....	52
Kausalsatz.....	54
Konzessivsatz.....	55
Finalsatz.....	56
Gepaarte Konjunktionen.....	57
Partizipien.....	62
Theoretischer Teil.....	64
Literatur.....	80

## AKKUSATIV

1. Lesen Sie die folgenden Sätze und schreiben Sie alle fett gedruckten Substantive mit dem Artikel heraus!

### H Haustiere in Deutschland 2014

Nach einer Studie des Lehrstuhls für Wirtschaftspolitik der Universität Göttingen haben 11,5 Millionen Deutsche **eine Katze**, 6,9 Millionen Menschen besitzen **einen Hund**, bei 6,1 Millionen gibt es **ein Kleintier**, zum Beispiel, **ein Meeresschweinchen oder ein Kaninchen**, sowie viele Ziervögel, Zierfische und Reptilien. Für **die Haustiere** gibt man etwa 9,1 Milliarden Euro pro Jahr aus. [1]

2. Ergänzen Sie die Regel!

	m	n	f	Pl
<b>Nominativ</b>				
<b>Akkusativ</b>				

3. Nach welchen Verben steht der Akkusativ? Notieren Sie!

*haben, ...*

Nach welchen Präpositionen?

*für, ..*

Welcher Fragen hat der Akkusativ?

*wohin? ....*

### EINEN - EIN - EINE

4. Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel:

*Ich sehe einen Mann*

Ich sehe	der Mann der Wagen der Tisch der Stuhl der Teppich der Mantel der Motor der Park der Wagen	das Auto das Haus das Mädchen das Sofa das Radio das Handy das Regal das Notebook das Buch	die Vase die Wohnung die Frau die Lampe die Katze die Blume die Liste die Kiste die Rose
----------	--	--	--

## 5. Formulieren Sie Sätze!

*Ich brauche einen Schrank*

ich brauche	der Mann, der Freund, der Kollege, der Schrank, der Fernseher, der Rechner, der Herd, der Schrank, der Mixer, der Koffer, der Sessel, der Elefant, der Politiker, der Horizont
ich höre	
ich treffe	das Bild, das Foto, das Mädchen, das Kind, das Leben, das Fahrrad, das Flugzeug, das Schiff, das Buch, das Werk
ich spreche	
ich frage	die Frau, die Mutter, die Tante, die Oma, die Wohnung, die Abteilung, die Kollegin, die Bekannte, die Lehrerein

## 6. Formulieren Sie Sätze!

*Ich bereite einen Bericht vor*

Ich bereite	der Bericht der Wagen der Plan der Prozess der Workshop der PC der Tisch	das Projekt das Bild das Buch das Abendessen das Auto das Dokument das Programm	die Aufgabe die Präsentation die Rechnung die Liste die Papiere die Antwort	vor
-------------	--	---	--	-----

## MEINEN - MEIN - MEINE

### 7. Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel:

*Das Geschenk ist für meinen Kollegen*

Das Geschenk ist <b>für</b>	der Kollege, der Sohn, der Freund, der Vater, der Nachbar, der Bruder, der Vetter, der Opa, der Bekannte, der Lehrer, der Rechtsanwalt, der Arzt	
Das habe ich <b>für</b>	das Haus, das Auto, das Kind, das Fest, das Haustier, das Büro, das Projekt, das Fahrrad, das Team	gekauft

	die Frau, die Mutter, die Tante, die Oma, die Wohnung, die Abteilung, die Kollegin, die Bekannte, die Lehrerein, die Datsche, die Sauna, die Erholung, die Reise  meine Freunde, meine Geschwister, meine Kollegen, meine Mitarbeiter, meine Eltern, meine Projekte, meine Dokumente	
--	---	--

Ich Sorge <b>für</b>	der Sohn der Vater der Kollege der Opa der Freund	das Kind das Mädchen	die Frau die Familie die Mutter die Oma die Schwester	
----------------------	---	-------------------------	---	--

## DEN - DAS - DIE - DIE

### 8. Formulieren Sie Sätze!

*Ich kaufe den Fisch*

Ich kaufe	der Fisch der Schrank, der Fernseher, der Rechner, der Herd, der Schrank, der Mixer, der Koffer, der Sessel der Wagen der Mantel	das Buch das Haus das Auto das Fahrrad das Handy das Notebook das Papier das Hemd das Radio das Kostüm das T-Shirt	die Wohnung die Küche die Lampe die Blume die Krawatte die Hose die Jacke die Tasche die Banane die Schuhe die Mütze	die Gardinen die Schränke die Autos die Hosen die Bücher die Kisten die Bananen die Lampen die Teile
-----------	--	--	--	--

Ich rufe	der Kollege der Freund der Gastgeber der Nachbar der Opa	das Kind das Mädchen	die Frau die Oma die Mutter die Freundin die Kusine	die Freunde die Nachbarn die Eltern die Kollegen die Geschwister	an
----------	--	-------------------------	---	--	----

	der Vetter der Bruder der Vater der Arzt der Chef der Leiter		die Kollegin die Ärztin die Tante die Schwester die Tochter die Leiterin	die Großeltern die Leiter	
--	---	--	---	------------------------------	--

Ich bereite	der Bericht der Wagen der Plan der Prozess der Workshop der PC der Tisch	das Projekt das Bild das Buch das Abendessen das Auto das Dokument das Programm	die Aufgabe die Präsentation die Rechnung die Liste die Papiere die Antwort	die Dokumente die Berichte die Projekte die Unterlagen	vor
----------------	--	---	--	---	-----

### 9. Wohin fahren Sie gern in Urlaub? Schreiben Sie wie im Beispiel!

*Im Urlaub fahre ich gern ins Ausland*

die Berge, das Meer, der See, das Land, das Dorf, der Ozean, die Gebirge, die Stadt, die Insel

### 10. Setzen Sie die richtige Endung ein!

1. Heutzutage habe alle (ein Fernseher) und (ein Handy).
2. Die meisten besitzen auch (ein Computer) oder (ein) Notebook.
3. In praktischen allen Familien gibt es (eine Waschmaschine).
4. Viele haben auch (eine Spülmaschine) gekauft.
5. (Eine Mikrowelle) und (ein Kühlschrank) findet man auch schon überall.
6. In den meisten Haushalten findet man auch (ein Wagen).
7. Und die meisten Singles bevorzugen (ein Fahrrad).
8. Ziemlich selten hat man (ein Trockner).
9. Nur wenige besitzen (ein Wohnwagen).

### 11. Was ist mit Ihnen? Welche moderne Technik besitzen Sie? Was möchten Sie gern haben?

## 12. Antworten Sie! Schreiben Sie Sätze!

- Was gibt es in Ihrer Wohnung?
- Was brauchen Sie für Ihre Wohnung?
- Was kaufen Sie für Ihre Mutter? Ihre Freunde?

### DATIV

1. Lesen Sie die folgenden Sätze und schreiben Sie alle fett gedruckten Substantive mit dem Artikel heraus!

*In die Stadt oder aufs Land? Eine Familie muss sich entscheiden.*

Caroline Kess: Ich möchte nicht mehr in **der Stadt** wohnen. In **einem Haus** auf **dem Land** ist es viel schöner.

Jonas (9 Jahre): Ich würde lieber auf **dem Land** wohnen. Dort könnte ich mit **dem Fahrrad** fahren und machen, was ich will. In **der Stadt** muss ich immer aufpassen und darf nicht oft alleine rausgehen.

Emma (15 Jahre): ...Auf **dem Lande** gibt es doch nichts zu tun und es ist total langweilig. Ich habe neulich **im Fernsehen** gesehen, dass die Jugendlichen sich dort an den Bushaltestellen treffen.... In **der Stadt** sind so viele tolle Orte, wo man sich treffen kann: **im Jugendtreff**, in **den Vereinen** oder Cafés... [2]

2. Ergänzen Sie die Regel!

	m	n	f	Pl
Nominativ				
Dativ				

3. Wann steht der Dativ? Notieren Sie!

- nach der Frage *WO?* .....
- nach den Verben *helfen*...
- nach den Präpositionen *für*, ..

### EINEM - EINEM - EINER

4. Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel:

*Ich erzähle von einerM Mann*

Ich erzähle von	der Mann der Wagen	das Auto das Haus	die Vase die Wohnung
-----------------	-----------------------	----------------------	-------------------------

	der Tisch	das Mädchen	die Frau
	der Stuhl	das Sofa	die Lampe
	der Teppich	das Radio	die Katze
	der Mantel	das Handy	die Blume
	der Motor	das Regal	die Liste
	der Park	das Notebook	die Kiste
	der Wagen	das Buch	die Rose

## 5. Formulieren Sie Sätze!

*Ich helfe eineM Mann*

ich antworte	der Mann, der Freund, der Kollege, der Schrank, der Fernseher, der Rechner, der Herd, der Schrank, der Mixer, der Koffer, der Sessel, der Elefant, der Politiker, der Horizont	zu	
ich helfe			
ich folge			
ich arbeite an			das Bild, das Foto, das Mädchen, das Kind, das Leben, das Fahrrad, das Flugzeug, das Schiff, das Buch, das Werk
ich höre			
ich beschäftige mich mit			die Frau, die Mutter, die Tante, die Oma, die Wohnung, die Abteilung, die Kollegin, die Bekannte, die Lehrerein
ich frage nach			

*Ich fange mit eineM Bericht*

Ich fange mit	der Bericht	das Projekt	die Aufgabe	an
	der Wagen	das Bild	die Präsentation	
	der Plan	das Buch	die Rechnung	
	der Prozess	das Abendessen	die Liste	
	der Workshop	das Auto	die Papiere	
	der PC	das Dokument	die Antwort	
	der Tisch	das Programm		

## MEINEM - MEINEM - MEINE - MEINEN

### 6. Formulieren Sie Sätze!

*Ich komme zu dem Sohn*

Ich komme zu	der Sohn, der Kollege der Freund, der Vater, der Nachbar, der Bruder, der Vetter, der Opa, der Bekannte, der Lehrer, der Rechtsanwalt, der Arzt das Haus, das Auto, das Kind, das Dokument, das Fest, das Flugzeug, das Tier, das Gebäude die Frau, die Mutter, die Tante, die Oma, die Wohnung, die Abteilung, die Kollegin, die Bekannte, die Lehrerein, die Datsche, die Sauna, die Erholung, die Reise die Freunde, die Nachbarn, die Eltern, die Kollegen, die Geschwister, die Großeltern, die Leiter
--------------	--

Ich vertraue	der Sohn der Vater der Kollege der Opa der Freund	das Kind das Mädchen	die Frau die Familie die Mutter die Oma die Schwester	die Freunde die Nachbarn die Eltern die Kollegen die Geschwister die Großeltern die Leiter
--------------	---	-------------------------	---	--

## DEM - DEM - DER - DEN

### 7. Formulieren Sie Sätze!

*Ich frage nach dem Fisch*

Ich frage nach	der Fisch der Schrank, der Fernseher, der Rechner, der Herd, der Schrank, der Mixer, der Koffer,	das Buch das Haus das Auto das Fahrrad das Handy das Notebook das Papier das Hemd	die Wohnung die Küche die Lampe die Blume die Krawatte die Hose die Jacke die Tasche	die Gardinen die Schränke die Autos die Hosen die Bücher die Kisten die Bananen die Lampen
----------------	---	--	---	---

	der Sessel der Wagen der Mantel	das Radio das Kostüm das T-Shirt	die Banane die Schuhe die Mütze	die Teile
--	---------------------------------------	--	---------------------------------------	-----------

Ich danke	der Kollege der Freund der Gastgeber der Arbeitsgeber der Nachbar der Opa der Vetter der Bruder der Vater der Arzt der Chef der Leiter	das Kind das Mädchen	die Frau die Oma die Mutter die Freundin die Kusine die Kollegin die Ärztin die Tante die Schwester die Tochter die Leiterin	die Freunde die Nachbarn die Eltern die Kollegen die Geschwister die Großeltern die Leiter
--------------	---	-------------------------	--	--

Ich bin mit	der Bericht der Wagen der Plan der Prozess der Workshop der PC der Tisch	das Projekt das Bild das Buch das Abendessen das Auto das Dokument das Programm	die Aufgabe die Präsentation die Rechnung die Liste die Papiere die Antwort	die Ferien die Aufgaben die Berichte die Pläne die Projekte die Resultate	zufrieden
-------------------	--	---	--	--	-----------

## 8. Wo verbringen Sie gern Ihren Urlaub? Schreiben Sie!

*Ich verbringe meinen Urlaub gern am Meer*

die Berge, das Ausland, das Gebirge, der See, der Ozean, das Land, das Dorf,  
die Natur, die Insel, das Camp

## 9. Schreiben Sie!

- Mit wem verbringen Sie gern das Wochenende?
- Mit wem fahren Sie am liebsten in Urlaub?
- Mit wem gehen Sie normalerweise einkaufen?
- Mit wem gehen Sie meistens ins Kino?

## Dativ oder Akkusativ?

### 1. Was schenken Sie wem zum Geburtstag? Schreiben Sie!

*Meinem Mann schenke ich ein Buch.*

- meine Mutter
- mein Vater
- mein Freund
- meine Freundin
- meine Englischlehrerin
- meine Schwester
- mein Bruder

### 2. Dativ oder Akkusativ? Setzen Sie richtige Formen ein!

1. Monika legt (das Handy) immer auf (der Tisch).
2. Daniel sorgt für (sein Vater).
3. Nicht alle besitzen (ein Wagen).
4. Karin erzählt oft von (die Reise nach Tokio).
5. Leo hat sich erst jetzt (der Film „Herr der Ringe“) angeschaut.
6. Sabine macht für (ihre Familie) (einen Salat) und bäckt (ein Kuchen).
7. In Walters Zimmer gibt es nur (ein Bücherschrank) (ein Sofa) und (ein Schreibtisch).
8. Johannes schenkt (seine Freundin) (ein Fahrrad).
9. Lukas bereitet für morgen (ein Vortrag) vor.
10. Beate steht vor (der Spiegel) und schminkt sich.
11. Maria ruft (ihre Mutter) jede Woche an.
12. Angelika telefoniert mit (ihr Oma) immer lange.
13. Gabi spielt freitags mit (ein Kollege) Tennis.

### 3. Lesen Sie das Gedicht von Ernst Jandl!

**Immer höher.**

DER MANN STEIGT AUF DEN SESSEL

der mann steht auf dem sessel

DER SESSEL STEIGT AUF DEN TISCH

der mann steht auf dem sessel

der sessel steht auf dem tisch

**DER TISCH STEIGT AUF DAS HAUS**

der mann steht auf dem sessel

der sessel steht auf dem tisch

der tisch steht auf dem haus

**DAS HAUS STEIGT AUF DEN BERG**

der mann steht auf dem sessel

der sessel steht auf dem tisch

der tisch steht auf dem haus

das haus steht auf dem berg

**DER BERG STEIGT AUF DEN MOND**

der mann steht auf dem sessel

der sessel steht auf dem tisch

der tisch steht auf dem haus

das haus steht auf dem berg

der berg steht auf dem mond

**DER MOND STEIGT AUF DIE NACHT**

der mann steht auf dem sessel

der sessel steht auf dem tisch

der tisch steht auf dem haus

das haus steht auf dem berg

der berg steht auf dem mond

der mond steht auf der nacht

[3]

**4. Finden Sie den Dativ und den Akkusativ! Füllen Sie die Tabelle aus!**

<b>Dativ</b>	<b>Akkusativ</b>

**5. Schreiben Sie auch ein Gedicht!**

*Ich komme in die Uni. Ich bin in der Uni.*

*Die Uni kommt in die Straße. ....*

## DEKLINATION DER ADJEKTIVE

### 1. Lesen Sie die Texte!

#### **Die neuen Kombi-Künstler.**

Schön lässig wirkt die geblümete Tunika zu Top in Oliv und Röhrenjeans.

Echt partyfit ist das rote Kleid in Empire-Linie. Leggings und Pantoletten geben dem Look eine lässigere Optik.

Ganz elegant zeigt sich die graue Jerseyjacke in Wickel-Optik mit leicht durchsichtigem Schalkragen zu rotem Top und der 7/8 Jeans in Weiß und wird zum tollen City-Style.

Discotauglich sieht die Kombi aus grauer Jacke in Wickel-Optik zur engen Röhrenjeans aus. Dank silbernem Pailletten-Top mit breiten Trägern hat der Look einen glänzenden Auftritt. [4]

#### **Zieht magisch an.**

Der warme Korallenton lässt Ihren Ton strahlen, als kämen Sie gerade aus der Sonne... [5]

#### **Das Beauty-Wörterbuch**

Fuchsia – ist kräftiger Farbton. Der Mix aus leuchtendem Rot und Pink ist nach den Fuchsien benannt – Sommerblumen in knalligen Farben.

Scrub ist ein anderer Name für Peeling.

Detangler ist ein spezielles Pflegespray, das das Haart entwirrt und das Durchkämmen erleichtert. Strapazierte Haare, die kleine intakte Schuppenschicht mehr besitzen, werden so nicht noch zusätzlich gestresst. [6]

### 2. Finden Sie in den Texten Adjektive. Nach welchen Artikeln oder ohne Artikel stehen Sie? Ergänzen Sie die Tabelle!

#### Maskulina

Nominativ	der	ein	–
Dativ	dem	einem	–
Akkusativ	den	einen	–

#### Neutra

Nominativ	das	ein	–
Dativ	dem	einem	–
Akkusativ	das	ein	–

### Feminina

Nominativ	die	eine	—
Dativ	der	einer	—
Akkusativ	die	eine	—

### Plural

Nominativ	die	—
Dativ	den	—
Akkusativ	die	—

### 3. Ergänzen Sie Endungen!

1. der blau\_ Himmel
2. die weiß\_ Wolke
3. das Schwarz\_ Meer
4. der grün\_ Baum
5. die gelb\_ Sonne
6. das grau\_ Wasser
7. den dunkl\_ Wald
8. die schön\_ Natur
9. das hoh\_ Gebirge
10. für den kalt\_ Winter
11. für die warm\_ Jahreszeit
12. für das kühl\_ Wetter
13. im heiß\_ Sommer
14. nach dem regnerisch\_ Herbst

### 4. Schreiben Sie, was Ihnen besser gefällt:

*Mir gefällt besser die deutsche Sprache.*

1. der (heiß) Sommer vs der (kühl) Frühling
2. das (sonnig) Wetter vs das (regnerisch) Wetter
3. das (Rot) Meer vs das (Schwarz) Meer
4. der (kühl) April vs der (regnerisch) Oktober

### 5. Ergänzen Sie Endungen!

1. ein (sonnig) Tag
2. ein (groß) Meer

3. eine (schön) Jahreszeit
4. ein (lang) Winter
5. ein (normal) Jahr
6. eine (exotisch) Blume

## 6. Definieren Sie

*Der Sommer ist eine (warm) Jahreszeit*

1. Rose – (schön) Blume
2. Die Sonne – (groß) Stern
3. Der Rhein – (lang) Fluss
4. Januar – (kalt) Monat
5. Weihnachten – (schön) Fest
6. Die Ostsee – (kalt) Meer
7. Der Baikalsee – (groß) See
8. Die Alpen – (europäisch) Gebirge

## 7. Schreiben Sie Beispiele. Wen kennen Sie?

*Claudia Schiffer ist ein bekanntes Model*

- Model
- Schauspieler
- Schauspielerin
- Schriftsteller
- Bundeskanzlerin
- Fußballspieler
- Wissenschaftler
- Band
- Rocksänger

## 8. Wie finden Sie das?

*Der neue Film von Ridley Scott –*

*Den neuen Film von Ridley Scott finde ich spannend.*

1. das neue Auto von VW
2. der neue Film von Denis Villeneuve
3. das erste Buch von Erich Maria Remarque
4. die neue Kollektion von IKEA

5. der klassische Stil von Chanel
6. der neue Supermarkt von Spar
7. das neu erschienene Parfüm von DKNY

### 9. Wo waren Sie letzten Sommer im Urlaub?

Ich war | im (Fern) Osten, am (Schwarz) Meer, in den (schön) Alpen, im (alt) Ägypten, auf den (Kanarisch) Inseln, am (rot) Meer, im (kalt) Norwegen, in der (europäisch) Union, im (Nah) Osten, am (Pazifisch) Ozean, im (sonnig) Afrika, in den (Vereinig) Staaten von Amerika, im (kalt) Sibirien, in einem (bekannt) Ferienort

### 10. Wie heißt die Form?

*Mit meinen besten Freunden*

die (russisch) Städte, (nett) Menschen, diese (breit) Flüsse, viele (neu) Straßen, solche (wichtig) Probleme, unsere (streng) Lehrer, wenige (lustige) Geschichten, alle (naiv) Kinder, beide (bekannt) Werke, 3 (herrlich) Tage, mehrere (alt) Häuser, (historisch) Stätten, welche (natürlich) Grenzen, (auffällig) Farben, eure (nett) Spielzeuge, 2 (fremd) Sprachen

### 11. Machen Sie Wortgruppen!

*Mit meinen besten Freunden*

während, die, lang, Ferien; mit, mein, lieb, Großeltern; zu, unser, lustig, Freunde; von, die, weltbekannt, Politiker; für, solch, hübsch, Frauen; bei, Ihr, nah, Menschen; trotz, geschickt, Hände; ohne, hilflos, Rentner; von, wenig, glücklich, Tage; über, alle, langweilig, Gespräche

### 12. Was passt zusammen? Verbinden Sie!

*Mit meinen besten Freunden*

die Gesichter	viele	beiden	Schauspieler
die Leistungen	der	Deutsche	Studenten
	einiger	neuen	Gründen
	alle	fleißiger	Frauen
	welche	schönen	
aus	2	wichtigen	Bücher

### 13. Ergänzen Sie Endungen!

#### Traummann zu verschenken

12 JOY-Leserinnen erzählen, warum ihr Bruder, Kumpel oder Kollege genau der  
Richtig... für Sie sein könnte

#### **Einfühlsam... Unternehmer Typ**

Mein jetzig... Mann lernte Udo vor 6 Jahren über einen Job kennen, seitdem ist er unser beider best... Freund geworden. Logisch, dass er da auch Trauzeuge wurde, als letzt... Jahr unsere Hochzeit anstand. An sich kommt er bei Frauen immer super an – nur leider oft bei den falsch... . Er ist vielseitig, ein erfolgreich... Internetunternehmer und ein liebevoll... Vater für seinen klein... Sohn Louis... .

#### **Verspielt... Hobbygärtner**

Sascha ist ein ganz offen... , lieb... unkompliziert... Typ von Mann, spontan, herzlich. ... Seine größt... Leidenschaft ist Freestyle-Frisbee, im Sommer ist er damit dauernd draußen. Leider ist dieser Sport die total... Jungs-Domäne, nett... Mädels lernt man dabei nicht kennen! Für ienen bewundere ich ihn total: Er hat einen toll... grün... Daumen, hegt und pflegt seine Orchideen und die handgezogen... Palmen... .

#### **Treu... Lebenspartner**

Ronny hatte eine sehr tief... Beziehung, sieben Jahre lang. Vor 2 Jahren hat ihn die blöd... Kuh für einen ander... verlassen. Er ist deshalb recht enttäuscht von der Frauenwelt, hat aber die Hoffnung nicht aufgegeben. [7]

### 14. Beschreiben Sie, was Sie aus dem Fenster sehen!

*Da steht ein altES Haus. Daneben sind einE große Straße und einE neuE Haltestelle.*

### 15. Beschreiben Sie Ihre Garderobe!

*Ich habe einen langeN und einen kurzeN Rock*

### 16. Was ziehen Sie heute an?

*Ich ziehe heute einen warmeN Pulli und eine warmE Hose an*

## 17. Was mögen Sie, was mögen Sie nicht?

*Ich mag warmE Sommernächte, spannendE Romane... .*

*Aber ich mag keine dummEN Leute*

### KOMPARATIV

#### 1. Lesen Sie die folgenden Sätze!

- Der Bodensee ist nicht so groß wie der Baikalsee.
- ✓ Ist der Baikalsee größer, als der Bodensee?
- Ja, der Baikalsee ist der größte See in der Welt.
  
- Der BMW ist nicht so teuer wie der Porsche.
- ✓ Ist der Porsche teurer, als der BMW?
- Ja, in der Preiskategorie ist der Porsche am teuersten.
  
- Trinkst du gern schwarzen Tee oder grünen?
- ✓ Grünen Tee trinke ich eigentlich lieber. Aber jetzt würde ich am liebsten einen Kaffee trinken.
  
- Michael Jackson ist nicht so populär wie The Beatles.
- ✓ Ist The Beatles populärer?
- Ja, The Beatles ist die populärste Band aller Zeiten.
  
- In Norwegen ist das Lebensniveau höher, als in der Schweiz.
- ✓ Ist das Lebensniveau in der Schweiz niedriger?
- Ja, Norwegen hat ein höheres Lebensniveau, eigentlich, das höchste in der Welt.

#### 2. Wie bildet man die Formen? Füllen Sie die Tabelle aus!

Positiv	Komparativ	Superlativ	
–			Suffixe
<i>populär</i>			regelmäßig
			a, o, u mit Umlaut
			Komparativ – kein E

			Besondere Formen
<i>so ... wie</i>			Gebrauch. In welchen Strukturen?

### 3. WIE oder ALS?

1. Mein neues Auto ist nicht so gut ... mein altes. Mein altes Auto war ... .
2. Das alte Haus war nicht so hoch ... das neue. Das Neues Haus ist ...
3. Die alte Wohnung war nicht so schön ... die neue. Die neue Wohnung ist (hell, groß und modern) ... die alte.
4. Die moderne Interpretation der Oper ist nicht so schön ... die klassische. Die klassische Version ist viel ... .
5. Der letzte Film von Luk Besson ist nicht so spannend ... seine anderen Filme. Die ... (früh) Filme von dem Regisseur sind ... .

### 4. WIE oder ALS?

In Kanada regnet es tatsächlich so viel	in England
Dieses Restaurant ist nicht so gut	jenes
Der Roman ist nicht so spannend	erwartet
Die Computer heutzutage sind viel schneller	früher
Der Unfall ist weniger schlimm	Seine Folgen

### 5. Wie heißt die Form? Ergänzen Sie!

Mein PC ist langsam. Ich brauche (ein schneller PC).

Mein Auto ist nicht gut. Ich kaufe (ein gutes Auto).

Meine Arbeit ist langweilig. Ich suche (eine interessante Arbeit).

Mein Handy ist veraltet. Ich träume von (ein modernes Handy).

Mein Lohn ist nicht hoch. Ich will (ein hoher Lohn).

Mein Urlaub ist zu kurz. Ich brauche (ein langer Urlaub).

### 6. Das Land der Superlative. Wie heißen die Formen?

#### Der See der Superlative

Natürlich finden sich im Guinness-Buch der Rekorde auch russische Superlative. Russland ist als **(groß) Land** der Welt eingetragen. Naheliegend

sind deswegen auch Weltrekorde, die durch diese geografischen Ausmaße begründet sind – die **(lang) Grenze, das (lang) Verkehrsnetz oder das (groß) Waldgebiet**. Daneben gibt es auch andere, teilweise kuriose Rekorde. Russland HEUTE hat zwölf bemerkenswerte russische Weltrekorde aus dem Guinness-Buch zusammengestellt.

**Der (tief) See** der Welt ist der Baikalsee in Sibirien. **Seine (tief) Stelle** beträgt 1.642 Meter. Gleichzeitig gilt der Baikalsee mit einem Alter von 25 Millionen Jahren **als (alt) See** der Welt. Obendrein ist der Baikal mit einem Volumen von 23.000 Kubikkilometern das (groß) Süßwasserreservoir der Erde. ....

Auf russischem Gebiet liegt **der (groß) Wald** der Welt – die sibirische Taiga. Sie beginnt im europäischen Teil Russlands zwischen dem Quellgebiet der Wolga und dem Finnischen Meerbusen und zieht sich gegen Osten hin über den Ural, das Altaigebirge, über ganz West- und Ostsibirien bis hin zum Fernen Osten Russlands. ...

**Der (kalt) von Menschen besiedelte Punkt** unseres Planeten heißt Oymyakon und befindet sich in Jakutien. Das Dorf liegt in einer Niederung zwischen zwei Bergrücken, wo die kalte Luft gefangen ist und keine Warmluftzufuhr erfolgt. Die Durchschnittstemperaturen im Januar liegen um die minus 50 Grad Celsius, auch minus 70 Grad sind keine Seltenheit.

**Den (wertvoll) Fisch** aller Zeiten fingen russische Fischer vor 80 Jahren im Fluss Tichaja Sosna (Gebiet Belgorod). Es handelte sich um einen 1.227 Kilogramm schweren Stör, aus dem 245 Kilogramm Kaviar gewonnen wurden. Dieser hätte, nach heutigen Preisen gerechnet, einen Wert von 1,225 Millionen Euro.

Das Hauptgebäude der Staatlichen Lomonossow-Universität Moskau (MGU) ist **das (groß) Universitätsgebäude** der Welt. Mit 32 Etagen und einer Höhe von 240 Metern beherbergt es etwa 40.000 Räume, darunter Hörsäle, Seminarräume, administrative und technische Einrichtungen.

Zwar ist St. Petersburg nur **die (zweitgroß) Metropole** Russlands, doch war sie zwei Jahrhunderte lang russische Hauptstadt. Deswegen heißt sie heute "nördliche Hauptstadt", und das Guinness-Buch von 2002 sprach der Stadt **das (lang) Straßenbahnnetz** der Welt zu... .

**Die (groß) Auflage**. Auch die Spitzenleistung der Zeitung „Komsomolskaja Prawda“ liegt schon ein paar Jahre zurück. Sie erschien im Mai 1990 mit einer Auflage von 22 Millionen Exemplaren – Weltrekord!

**Die (stark) Männer** – „Russkie Bogatyri“ („Russische Recken“), sind eine Gruppe von drei Männern mit jeweils über 125 Kilogramm Kampfgewicht. Sie blasen Gummiwärmflaschen auf wie Luftballons, zerreißen dicke Telefonbücher, biegen Bratpfannen zu Rohren und schmieden mit bloßen Händen Ringe. Sie sind stolze Inhaber von fünf verschiedenen Guinness-Rekorden. Die beiden letzten Rekorde stammen aus dem Jahr 2011: In drei Minuten zerrissen sie zehn Telefonbücher, und in einer Minute verbogen sie 24 dicke Metallstangen.

**Die (groß) Videokonferenz.** Zwischen 12.012 und 14.248 Personen aus ganz Russland und dem Ausland nahmen gleichzeitig an einer Videokonferenz teil. Möglich war das durch ein hochkomplexes Computerprogramm, das 2011 von russischen Informatikern entwickelt wurde. Es ermöglicht Videokonferenzen über das Internet mit noch nie dagewesenen Teilnehmerzahlen. [8]

## 7. Schreiben Sie, wer in Ihrer Gruppe am ... - sten ist.

*Peter ist am gutherzigsten und Lena ist die ruhigste Person in der Gruppe.*

*Was meinen Sie über einander? Wer ist:*

- sachlich, nüchtern
- selbstbewusst
- tatkräftig, aktiv
- entschlossen
- temperamentvoll
- anpassungsfähig
- zuverlässig
- schlagfertig
- kreativ
- vielseitig
- ehrgeizig
- taktvoll
- impulsiv
- kontaktfreudig
- tolerant
- ausgeglichen
- kompromissbereit
- optimistisch

- freundlich
- ungeduldig
- hilfsbereit
- humorvoll
- unternehmungslustig

## 8. Komparativ oder Superlativ?

1. Mark möchte (viel) Kinder haben.
2. Lukas träumt von einer (interessant) Arbeit.
3. Jan und Jana fahren (nah) Woche in die Berge.
4. Wer ist (nett) Mädchen im Kurs?
5. Sprechen Sie (laut)!
6. Welches Verkehrsmittel fährt (schnell)?

## INFINITIVE

### Infinitive ohne ZU

#### 1. Lesen Sie den Text!

##### **Nishnij Nowgorod**

In Nishnij Nowgorod kann man am Wochenende vieles unternehmen.

Man kann zum Beispiel ins Stadtzentrum gehen und die Uferstraße entlang bummeln.

Einige gehen gern einkaufen. Das lässt sich auch gut machen, weil es sehr viele Einkaufszentren gibt.

Auf den Straßen sieht man viele junge Leute Fahrrad fahren.

Viele bleiben zu Hause Filme schauen.

#### 2. Analysieren Sie die oben angeführten Sätze und ergänzen Sie die Regel:

Man gebraucht Infinitiv ohne ZU nach den Verben: *können* ...

#### 3. Schreiben Sie weitere Sätze, was man in NiNo am Wochenende machen KANN!

*In NiNo kann man*

#### 4. Schreiben Sie, wie Hauspflichten bei Ihnen zu Hause verteilt sind!

- Was müssen Sie im Haushalt machen!
- Was muss Ihre Mutter / Ihr Vater / Ihr Freund / Ihre Freundin machen?
- Ich muss mein Zimmer aufräumen

#### 5. Sagen Sie es anders! Gebrauchen Sie die Konstruktion Accusativus cum Infinitivo.

*Muster: Ich sehe, wie der Junge über die Straße läuft.*

*Ich sehe DEN JUNGEN über die Straße laufen.*

1. Ich höre, wie jemand im Nebenzimmer Vokabeln übt.
2. Karl fühlt, wie stark sein Herz klopft.
3. Liza sieht, dass der Professor auf sie zukommt.
4. Britta hört, wie irgendwo ein Auto fährt.
5. Peter sieht, dass ein Buch runterfällt.

#### 6. Schreiben Sie, wozu man zu diesen Orten geht!

*Muster: Disko – Man geht tanzen.*

Supermarkt –

Schwimmbad –

Restaurant –

Park –

Schlafzimmer –

### **Infinitive mit ZU**

#### 1. Lesen Sie folgende Sätze!

1. Jana und Jan haben vor, dieses Wochenende zusammen zu verbringen.
2. Es ist ihnen sehr wichtig, was zusammen zu unternehmen.
3. Es macht ihnen Spaß zu reisen.
4. Diesmal haben sie die Absicht nach Köln zu fahren.
5. Dort planen die Beiden den Kölner Dom anzuschauen.
6. Sie versuchen ihre Reise gut vorzubereiten.
7. Jan und Jana schaffen es, Tickets rechtzeitig und deswegen preiswert zu buchen.
8. Sie freuen sich, über das Wochenende zusammen zu sein.

2. Unterstreichen Sie den Infinitiv mit ZU. Wann steht der Infinitiv mit ZU? Ergänzen Sie die Tabelle mit Beispielen:

Typen	Beispiele
Verben	vorhaben, ...
Nomen	
Adjektive / Partizipien	

3. Welche Bedeutungen haben die herausgeschriebenen Ausdrücke, ordnen Sie sie ihrer Bedeutung nach den Modalverben oder Emotionen:

KÖNNEN	
DÜRFEN	
MÜSSEN / SOLLEN	
WOLLEN / MÖCHTEN	
Emotionen	

4. Wo steht ZU? Ergänzen Sie ZU und das Komma an der richtigen Stelle!

1. Es \* ist \* verboten \* an der Uni \* rauchen
2. Es \* fällt \* mir \* schwer \* Deutsch \* lernen
3. Es \* macht \* viel \* Spaß \* Fremdsprachen \* lernen
4. Ich \* bin \* in der Lage \* meine Zeit \* gut \* ein \* teilen
5. Ich \* freue mich \* Sie \* wieder \* sehen
6. Für mich \* ist \* es \* kein Problem \* früher \* kommen
7. Es \* nervt \* mich \* täglich \* im Stau \* stehen \* müssen
8. Ich \* gebe \* mir \* Mühe \* zum Unterricht \* pünktlich \*  
kommen

## 5. Machen Sie einen Infinitivsatz!

### Meine Oma

1. Meine Oma freut sich, wenn sie uns besucht.
2. Es macht ihr Spaß, wenn sie für uns kocht.
3. Und es ist ihr wichtig, dass wir alles aufessen.
4. Wir bieten ihr immer an, dass wir sie vom Bahnhof abholen.
5. Wir bitten sie, dass sie nichts mitbringt.

## 6. Machen Sie einen Infinitivsatz!

1. Monika empfiehlt Paul, (sehen, den letzten Film von Denis Villeneuve)
2. Betina hat keine Lust, (mit, in den neuen Horrorfilm, gehen, Raul)
3. Volker nimmt sich immer Zeit, (eine Zeitung, lesen, beim Frühstück)
4. Ulrike glaubt, (gekauft, ein tolles Auto, haben)
5. Axel bittet mich, (vom Bahnhof, ihn, abholen, am Sonntag)
6. An deutschen Schulen ist es verboten, (benutzen, das Handy, in der Stunde)

## 7. Mit oder ohne ZU?

1. Karin möchte weiter ... studieren.
2. Peter hat vor, sich um einen Studienplatz ... bewerben.
3. Hartmut geht in den Supermarkt ... Einkaufen.
4. Betina beginnt morgen Sport ... machen.
5. Lea freut sich Dieter ... sehen.
6. Lukas muss am Wochenende mit seiner Masterarbeit ... beginnen.
7. In Russland ist es verboten in Cafés ... rauchen.
8. Gisela versucht, täglich englische Vokabeln ... üben.
9. Friderike schlägt Max vor, zusammen für die Prüfung ... lernen.
10. Marion sieht Bastian über die Straße laufen.
11. Maria hat eine Möglichkeit, ihr Masterstudium in Portugal ... machen.
12. Imke hat beschlossen, in eine WG ... umziehen.
13. Bleiben Sie doch bitte sitzen!

## 8. Mit oder ohne ZU? Ergänzen Sie die Sätze!

1. Es ist Karin gelungen, ...
2. Es war nicht meine Absicht, ...
3. Die Oma ließ die Enkelkinder ...

4. Peter half mir ...
5. Der Direktor gab sich Mühe, ...
6. Ich träume schon längst davon, ...
7. Es machte mir immer Spaß, ...
8. Kurt pflegte jeden Morgen ...
9. Alex blieb noch im Lesesaal ...
10. Es ist interessant, ...
11. Ich gab mir Mühe, ...
12. Du sollst ...
13. Der Lehrer ließ ...
14. Er bat mich ...
15. Ich habe keinen Wunsch, ...
16. Es ist nicht leicht, ...
17. Wir haben uns verabredet, ...

## **9. Schreiben Sie!**

### **Ihre Pläne für den Sommer:**

*Ich habe vor...*

*Ich habe es mir überlegt...*

*Ich beabsichtige...*

*Ich habe den Wunsch...*

### **Was macht Ihnen Spaß:**

*Es macht mir Spaß...*

*Es gefällt mir...*

*Ich finde es toll...*

### **Was nervt Sie:**

*Es nervt mich...*

*Es ärgert mich...*

*Ich finde es peinlich...*

*Ich finde es ärgerlich...*

### **Was fällt Ihnen beim Studium leicht und was schwer:**

*Es fällt mir schwer...*

*Es fällt mir leicht...*

**Was finden Sie wichtig:**

*Ich finde es wichtig...*

**Ihre Vorsätze:**

*Ich nehme mir vor...*

*Ich habe vor...*

*Ich beabsichtige...*

*Ich plane...*

**UM ... ZU, STATT ... ZU, OHNE ... ZU**

**1. Umweltschutz im Kleinen**

*Was muss man machen, um die Natur zu schützen?*

Müll trennen	die Natur schützen
Stofftasche mitnehmen zum Einkauf	Umweltfreundlich leben
keine Plastiktasche kaufen	Energie sparen
Zu Hause kein unnötiges Licht anlassen	Wasser sparen
Sparlampen kaufen	
Elektrogeräte nicht auf "Standby" laufen lassen,	
Lebensmittel nur so viel einkaufen, wie auch in 2-3	
Tagen verzehrt wird,	
beim Zähneputzen Becher benutzen statt	
fließendem Wasserhahn	
unbedingt eine Spülmaschine und eine	
Waschmaschine nutzen	

**2. Verbinden Sie die Sätze mit UM ... ZU, OHNE ... ZU, STATT ... ZU**

*Daniel geht Bier trinken, statt zur Vorlesung zu gehen.*

1. Beate wird eine Ausbildung machen. Sie möchte nicht studieren.
2. Leon hat sofort einen Studienplatz bekommen. Er musste nicht lange warten.
3. Martin bleibt morgen zu Hause. Er möchte in aller Ruhe für die Prüfung lernen.
4. Morgen fährt Christof zu seiner Freundin nach Hause. Er möchte ihre Eltern kennen lernen.

5. Alice merkt sich alles schnell. Sie lernt nicht lange.
6. Nick besteht alle Prüfungen. Er bereitet sich nicht vor.
7. Gabi gibt ihr ganzes Geld aus. Sie spart nicht.
8. Dieter macht viel Sport. Er will sportlich wirken.
9. Lukas raucht viel. Er denkt nicht an die Folgen.
10. Kerstin macht Diät. Sie will gut aussehen.

## VERB MIT PRÄPOSITION

1. Lesen Sie folgende Sätze! Beantworten Sie die Fragen!

Achten Sie auf die Verkehrsregeln?	Ja, ich ...
Sorgen Sie für Ihre Großeltern?	
Warten sie lange morgens auf den Bus?	
Beschäftigen Sie sich viel mit Ihrem Diplom?	
Können Sie auf Fleisch verzichten?	
Arbeiten sie viel an deutschen Grammatik?	
Legen sie viel Wert auf Deutsch?	
Denken Sie oft an Ihre Eltern?	
Interessieren Sie sich für die Kunst?	
Ärgern Sie sich über Politik?	
Hoffen Sie auf etwas Besseres?	
Kümmerst du um deine Großeltern?	
Freust du dich auf den Sommer?	
Träumst du von einer Reise ans Meer?	

2. Mit welchen Präpositionen werden die oben angeführten Sätze gebraucht. Welcher Kasus steht danach? Schreiben Sie Verben mit Präpositionen und Kasus wie im Beispiel heraus!

*sich um Akk kümmern*

3. Ergänzen Sie die passenden Präpositionen

### Ein idealer Mann

Der ideale Mann kümmert sich		seine Kinder
Er sorgt		seine Familie
Er hat Verständnis		die schlechte Laune seiner Frau

Er achtet		
Er dankt		für das Essen
Er denkt		
Er ärgert sich nie		Kleinigkeiten
Er interessiert sich		die Hobbys seiner Kinder
Er leidet nie		an Depressionen
Er freut sich		Erfolge seiner frau
Er ist immer		Kinder stolz

#### 4. Welche Präposition passt?

1. Es geht ... meinen Termin am Mittwoch.
2. Karl beginnt seine Arbeit immer ... einer Tasse Kaffee.
3. Lisa wartet schon lange ... Peter.
4. Georg kann sich immer ... seine Frau verlassen.
5. Michael leidet ... Kopfschmerzen.
6. Leo schreibt ... seinen neuen Chef.
7. Jorg bittet selten ... Hilfe.
8. Unser Einkommen hängt ... unseren Leistungen ab.
9. Lukas fragt ... seiner neuen Kollegin.
10. Die Polizei warnt ... starken Schneestürmen im Schwarzwald.

#### 5. Ergänzen Sie die richtigen Präpositionen!

1. Mark hängt finanziell (seine Eltern) ab.
2. Ich denke oft (meine letzte Reise nach Italien).
3. Die Vorstellung beginnt (einem Klavierstück von Mozart).
4. Klara möchte sich (Studienplatz in England bewerben).
5. Till entschuldigt sich (dass er sich verspätet hat)

#### 6. Was ist mit Ihnen? Antworten Sie auf die Fragen!

1. Worüber ärgern Sie sich oft?
2. Woran denken Sie gerade?
3. Worauf verzichten Sie nur ungern?
4. Wovon träumen Sie im Moment?
5. Wovor haben Sie Angst?
6. Worüber beschweren Sie sich oft?

7. Worüber diskutieren Sie besonders gern?
8. Worauf freuen Sie sich?
9. Womit beginnen Sie immer Ihren Tag?

7. Wie sind die Fragewörter gebildet? Schreiben Sie weitere Beispiele!

wo-

woR-

## PASSIV

1. Lesen Sie den Text. Unterstreichen Sie die verbalen Formen.

**Wie wird eine Serie gedreht?**

*Hui, ganz schön aufwändig!*

**Fast vier Millionen Zuschauer verfolgen die Dramen, Liebschaften und Trennungen bei „Gute Zeiten schlechte Zeiten“ („GZSZ“) – vor dem Fernseher. BILD.de zählt die Schritte der erfolgreichsten deutschen Daily-Soap auf – von der Idee bis zur fertigen Folge.**

### DIE CREW

An der Produktion in den Filmstudios in Babelsberg sind täglich 120 Mitarbeiter beteiligt!

Eine neue Folge wird nicht nur von Regisseuren, Schauspielern, Maskenbildnern oder Technikern, sondern auch von Autoren oder Producenten kreiert.

### DIE HERAUSFORDERUNG

**Jeden Tag muss aufs Neue etwas ausgedacht werden, damit es nie langweilig wird.**

### SCHRITT EINS: DIE IDEE

Fünf Folgen mit jeweils 24 Minuten werden von 6 Autoren entwickelt. In den sogenannten Storylines der Folgen wird beschrieben, wie sich eine Figur der Sendung in den kommenden fünf Folgen weiterentwickelt.

### SCHRITT ZWEI: KONTROLLE

Da bei „GZSZ“ viele Geschichten parallel laufen und deswegen viele Personen gleichzeitig hinter der Kamera arbeiten, muss viel überprüft und kontrolliert werden.

### SCHRITT DREI: DREHVORBEREITUNG

Bevor die erste Klappe einer Folge fällt, muss viel vorbereitet werden. Es wird geschaut, an welchen Orten gedreht wird, die Kostüme für die Schauspieler werden zurechtgelegt und die Maske geht ans Werk, um die Serien-Stars zu schminken. Überlegt wird auch, ob man zum Beispiel Spezialeffekte oder ein bestimmtes Licht – wie die Abenddämmerung – für eine Szene braucht.

### SCHRITT VIER: DER PROBENTAG

Am Probentag werden die Szenen einer Woche mit Schauspielern, Regie und Coaches besprochen und durchgespielt, damit beim Dreh jede Emotion und jeder Stimmungswechsel sitzt.

### SCHRITT FÜNF: DER DREH

Für Schauspieler werden genaue Drehpläne vorbereitet.

### SCHRITT SECHS: NACHBEARBEITUNG

Nach dem einige Szenen gedreht worden sind, wird das Drehmaterial durchgeschaut und zu einer fertigen Folge ergänzt. Durch das Einfügen von Flashbacks, die in der Zeit zurückspringen, kann der Zuschauer besser folgen und sieht, was zuvor passiert ist.

**Der Ton und das Licht werden auch nachträglich verbessert. Oft werden Szenen mit Musik hinterlegt, damit eine bestimmte Stimmung noch besser übergebracht werden kann.**

### SCHRITT SIEBEN: ENDABNAHME

**Wurden alle Szenen fertig nachbearbeitet, gehen sie etwa sechs Wochen nach dem Dreh auf Sendung. Es dauert insgesamt etwa 18 Wochen von der ersten Storyline-Entwicklung bis hin zur Ausstrahlung der Folge.**

*Während die aktuelle Folge im TV läuft, sind 12 neue Wochen-Blöcke schon wieder irgendwo auf dem Weg zwischen Idee und Ausstrahlung.* [9]

2. Tragen Sie die Formen in die Tabelle ein.

Zeitform	Hilfsverb 1	Hauptverb	Hilfsverb2
Präsens			
Perfekt			
Präteritum			
Passiv mit Modalverb			

### 3. Ergänzen Sie die Regel!

Das Passiv bildet man aus dem Hilfsverbs ... + einem Hauptverb.

Das Hauptverb steht in der Form ... .

Die Form Präsens Passiv ist ... .

Die Form Perfekt Passiv ist ... .

Die Form Präteritum Passiv ist ... .

Die Form Futurum Passiv ist ... .

Das Passiv mit Modalverb ist ... .

### Merken Sie sich!

*wird besprochen*  
*wurde besprochen*  
*ist gesprochen worden*  
*wird besprochen werden*  
*kann besprochen werden*

### 4. Bilden sie Passivformen von den folgenden Verben (Präsens)

studieren, schauen, bilden, untersuchen, abschließen, verfilmen, bestehen, üben, bauen, eröffnen, beeindrucken, bestimmen, ansehen, darstellen, ausdrücken, empfehlen, informieren, auswählen, behandeln, verkaufen, vermieten, vorbereiten.

### 5. Ergänzen Sie die richtigen Formen vom WERDEN im Präsens!

1. Monika ... oft gefragt, ob sie verheiratet ist.
2. Beate und Richard ... von ihren Eltern verwöhnt.
3. In diesem Restaurant ... ich immer gut bedient.
4. ... ihr vom Arzt untersucht.
5. Dieses Bild von Degas ... oft ausgestellt.
6. Bücher von Steven King ... oft verfilmt.

### 6. Schreiben Sie die folgenden Sätze im Passiv!

1. Jedes Jahr dreht man in der Welt Hunderte von Filmen.
2. Man eröffnet viele Kinos.
3. Man führt Filme in jedem Land vor.
4. Täglich verdient man mit Filmen Millionen Dollar.
5. In Hollywood verfilmt man gern Bücher.

## 7. Schreiben Sie die folgenden Sätze im Passiv!

### Beim Fernsehhändler

*Wir beraten die Kunden. – Die Kunden werden beraten.*

1. Wir holen den PC ab und reparieren ihn.
2. Wir bringen die Computertechnik zurück.
3. Wir installieren Programme.
4. Wir führen die neuesten Apps vor.
5. Wir bedienen die Kunden höflich.
6. Wir machen individuelle Angebote.

## 8. Antworten Sie, was schon gemacht worden ist!

*Muster: Hast du die Küche aufgeräumt?*

*Ja, die Küche ist schon aufgeräumt worden.*

1. Habt ihr neue Vokabeln gelernt?
2. Hast du die Regel notiert?
3. Hast du das Buch schon gelesen?
4. Habt ihr das Material für das Referat zusammengesucht?
5. Hast du die Datei gespeichert?
6. Habt ihr die Prüfung bestanden?

## 9. Schreiben Sie, was für die Bewerbung vorbereitet WURDE!

*Alle Dokumente wurden vorbereitet*

1. die passende Fachrichtung wählen
2. eine Uni finden
3. eine Bewerbung schreiben
4. Diplome und Zertifikate übersetzen
5. Sprachprüfung ablegen
6. den Lebenslauf zusammenstellen
7. die Bewerbungsunterlagen überprüfen

## 10. Was war in letzter Zeit los in der Stadt?

*Wiedereröffnung des Opernhauses. –*

*Das Opernhaus wurde wiedereröffnet.*

1. Ausstellung von Gemälden von Picasso
2. Wiederaufbau der Stadt

3. Gründung eines Theaters
4. Besuch einer Ausstellung
5. Stilllegung eines Werkes
6. Entdeckung des Higgs-Teilchens
7. Ernennung eines Präsidenten
8. Anerkennung eines Diploms
9. Vorführung von Kulturfilmen
10. Start eines Rennens über 50 Jahre alter Automobile

**11. Was stand gestern in der Zeitung? Gebrauchen die Sätze aus Übung 10!**

*Man gab bekannt, ... –*

*Es wurde bekannt gegeben, dass die Tiefgarage nun doch gebaut wird.*

*Man berichtete, ...*

*Es stand in der Zeitung, ... .*

*Man behauptete, ... .*

*Es wurde preisgegeben, ... .*

*In den Nachrichten wurde gesagt, ... .*

**12. Formulieren Sie Nebensätze. Beginnen Sie mit: „Man sagt ...“, „Ich weiß ...“. Gebrauchen Sie im Nebensatz das Passiv.**

*Ich weiß, dass ich gut bedient wurde.*

1. Man hat mich eben angerufen.
2. Man hat das Geld heute auf der Bank umgetauscht.
3. Man hat das Zimmer vor 2 Wochen gemietet.
4. Man hat die Uhr schon repariert.
5. Man hat das Telegramm noch nicht aufgegeben.
6. Man hat das Formular richtig ausgefüllt.
7. Man hat das Auto voll getankt.

**13. Antworten Sie auf die Frage, gebrauchten Sie dabei das Passiv!**

*Warum sagst du nichts? (fragen) – Ich bin nicht gefragt worden.*

1. Warum gehst du nicht mit? (bitten)
2. Warum machst du nicht mit? (auffordern)
3. Warum wehrst du nicht? (bedrohen)

4. Warum kommst du nicht zur Party? (einladen)
5. Warum gehst du nicht zu dem Vortrag? (informieren)
6. Warum sitzt du denn hier? (abholen)
7. Wie kommst du denn hier herein? (kontrollieren)
8. Warum hast du das kaputte Auto gekauft? (warnen)
9. Warum ärgerst du dich? (beschimpfen)

#### **14. Wird oder werden?**

**Sagen Sie, was Ausländern in Deutschland auffällt.**

1. Es ... viel Geld fürs Wohnen ausgegeben.
2. Es ... für sozial Schwache gesorgt.
3. Es ... viel Fleisch gegessen.
4. Es ... viel Fahrrad gefahren.
5. Es ... viel Bier getrunken.
6. Es ... viele Sozialleistungen geboten.
7. Es ... auf Ordnung geachtet.
8. Es ... viele Umweltschutzinitiativen unterstützt.
9. Es ... über die Politiker geschimpft.
10. Es ... viele ausländische Restaurants eröffnet.
11. Es ... Flüchtlinge aufgenommen.

#### **15. Schreiben Sie die Sätze im Passiv! Achten Sie auf die Zeitform!**

1. Hier (produzierten) Fernseher schon längst.
2. Allerlei Waren (anbieten) den Besuchern.
3. Meine Kollegen (empfangen) im Informationsbüro gern.
4. In der Tagung (diskutieren) viel.
5. Die Rede (übersetzen) falsch.
6. Die Fragen (stellen) nur schriftlich.
7. Gestern (tanken) das Auto voll.
8. Der Termin der Ausstellung (vorsehen) leider nicht.
9. Wann (schließen) die Bank.
10. (können, umtauschen) Rubel in Euro?
11. Auf welcher Bank (umtauschen) das Geld?

## 16. Schreiben Sie die Sätze im Passiv! Achten Sie auf die Zeitform!

1. Die Schüler haben den Text gut verstanden.
2. Alle friedliebenden Menschen der Welt begrüßten die Unterzeichnung des russisch-amerikanischen Abkommens.
3. Bei der Übersetzung dieses Zeitungsartikels benutzt man das Wörterbuch.
4. Man kann diesen Text ohne Wörterbuch übersetzen.
5. Am Abend tanzte man in der Disko.
6. Alle Studenten haben den Text übersetzt.

## 17. VON oder DURCH? Formulieren Sie die Sätze neu! Gebrauchen Sie das Passiv!

*Der Oberbürgermeister eröffnet das Theater.*

*Das Theater wird vom Oberbürgermeister eröffnet.*

1. Einfache Bürger haben die Abschaltung der Atomkraftwerke initiiert.
2. Verkehrszeichen regulieren den Verkehr.
3. Der Notarzt untersucht den Verletzten.
4. Hitze beschädigt der PC.
5. Alarmanlagen sichern unser Zuhause.
6. Nur qualifizierte Fachleute können das Auto prüfen.
7. Rauchmelder sichern das Eigenheim.

## 18. Lesen Sie folgende Sätze!

### **Frauen**

Frauen werden benötigt.

Sie werden gebraucht.

Frauen werden erzogen.

Frauen werden geheiratet.

Frauen werden im Haus gebraucht.

Frauen werden fotografiert.

Frauen werden angeschaut.

Frauen werden als Dekoration gebraucht.

Frauen werden als Köder gebraucht.

Frauen werden beschäftigt.

Frauen werden von der Industrie gebraucht.

Frauen werden entlassen.

## 19. Schreiben Sie!

- Was wird mit Männern gemacht?
- Und mit Kindern?
- Mit Studenten?

## 20. Lesen Sie folgende Sätze!

### Schule

- An der Schule wird viel gelernt.
- An der Schule wird manchmal gespielt.
- In der Pause wird gelaufen.
- In der Schule wird auch gegessen.
- An der Schule wird diskutiert.

## 21. Schreiben Sie!

1. Was wird an der Uni gemacht?
2. Was wird in einem Restaurant gemacht?
3. Was wird einer Stadt gemacht?

## PASSIV MIT DEM MODALVERB

### 1. Was darf man nicht machen? Formulieren Sie!

*Umweltschützer stellen fest: Die Menschen verschmutzen die Flüsse. –*

*Umweltschützer fordern: Die Flüsse dürfen nicht länger verschmutzt werden.*

1. Man verschmutzt Seen und Flüsse.
2. Man verpestet die Luft.
3. Man fährt viel Auto.
4. Man produziert viel Müll.
5. Man vernichtet bestimmte Vogelarten.
6. Man produziert viele Abgase.
7. Man vergräbt radioaktiven Müll in der Erde.
8. Man verbraucht viel Energie.

### 2. Was muss noch für die Umwelt gemacht werden?

*Noch vieles für die Umwelt machen – Noch vieles muss für die Umwelt gemacht werden.*

1. Müll trennen

2. Wasser sparen
3. Weniger Auto fahren
4. Mehr Fahrrad fahren
5. Energie sparen
6. Alternative Energien nutzen
7. zum Einkauf Stofftasche mitnehmen
8. keine Plastiktasche kaufen
9. Sparlampen kaufen

### 3. Was kann gemacht werden?

*Das Kabel kann angeschlossen werden.*

1. Die Datei – bearbeiten
2. Das Passwort – eingeben
3. Filme – runterladen
4. Programme – installieren
5. Autos – reparieren
6. Der PC – neu starten

### 4. Schreiben Sie!

- Was muss für die Deutschstunde gemacht werden?
- Was muss für eine Party vorbereitet werden?
- Was darf nicht in einem Museum gemacht werden?

## KONJUNKTIV II GEGENWART

### 1. Lesen Sie das folgende Lied!

Ich **würde** gern so vieles **sagen**  
 aber bleibe meistens still,  
 weil, wenn ich das alles **sagen würde**,  
**wär** das viel zu viel.

Ich **würd** gern so vieles **tun**,  
 meine Liste ist so lang,  
 aber ich werd eh nie alles schaffen –  
 also fang ich gar nich´an.

[10]

2. Schreiben Sie die fett gedruckten verbalen Formen heraus!  
*würde sagen ...*

3. Ergänzen Sie die Regel!

Den Konjunktiv II Präsens bildet man aus dem Hilfsverbs ... + einem Hauptverb. Das Hauptverb steht in der Form ... .

**Merken Sie sich!**

*Ich würde gehen*

*Wir würden gehen*

*Du würdest gehen*

*Ihr würdet gehen*

*Er würde gehen*

*Sie/sie würden gehen*

4. Bilden die Konjunktivformen von den folgenden Verben:

arbeiten, gehen, schwimmen, studieren, hören, reisen, sprechen, warten, abholen, sagen, fahren, lernen, wiederholen, kennenlernen, essen, trinken, fragen, schlafen

5. Einige Verben bilden den Konjunktiv II ohne Hilfsverb. Welche?  
 Wie wird die Form gebildet?

Das Verb SEIN steht im .... Die Form wird mit einem E und Umlaut ergänzt.

6. Konjugieren Sie WÄRE!

<i>Ich</i>	<i>Wir</i>
<i>Du</i>	<i>Ihr</i>
<i>Er</i>	<i>Sie/sie</i>

7. Bilden die Konjunktivformen von den folgenden Verben:

Verb im Infinitiv	Verb im Präteritum	Verb Im Konjunktiv II Präsens
können		
müssen		
wollen		

dürfen		
sollen		
mögen		
haben		

### 8. Analysieren Sie, was die folgenden Sätze bedeuten!

1. Ich hätte gern einen Tee.
2. Wenn ich viel Geld hätte, würde ich ein Haus kaufen.
3. Wenn es jetzt Sommer wäre!
4. Könnte ich Sie was fragen?
5. Ich würde gern nach Deutschland reisen.
6. Sie sieht so aus, als ob sie krank wäre.
7. Man sollte mehr Wasser trinken.
8. Das wäre alles.

### 9. Ergänzen Sie die Tabelle!

Bedeutung	Beispiel aus dem Text
Irreal	
Bedingung	<i>Wenn ich viel Geld hätte, würde ich ein Haus kaufen.</i>
Vergleich	
Wunsch	
Höflichkeit	
Bitten	

Feststellung	
Tipp	
Wunsch	

## 10. Formulieren Sie Sätze im Konjunktiv II!

*Muster: Klaus ist 17. (18 sein) – Aber er wäre gern 18.*

1. Er darf kein Bier kaufen. (Bier selbst kaufen)
2. Er hat keinen Führerschein. (einen Führerschein haben)
3. Er ist noch in der Schule. (gerne studieren)
4. Er fährt mit seinen Eltern in Urlaub. (mit seinen Freunden)
5. Er ist von seinen Eltern abhängig. (selbstständig sein)
6. Er ist Single. (eine Freundin haben)
7. Ich verdiene wenig Geld. (mehr verdienen)
8. Thomas verbringt nicht so viel Zeit mit seinen Kindern. (mehr Zeit)
9. Georg hat einen Traum – das Wiener Opernhaus zu besuchen.

## 11. Formulieren Sie Sätze im Konjunktiv II

*Ich habe kein Geld. Ich reise deswegen nicht.*

*Wenn ich Geld hätte, würde ich viel reisen.*

1. Markus spricht kein Französisch. Er lebt ja auch nicht in Frankreich.
2. Lena arbeitet nicht. Sie kann mir kein Auto leisten.
3. Karl-Heinz lernt selten für Prüfungen. Er fällt deswegen oft durch.
4. Laura macht keinen Sport. Sie ist nicht schlank.
5. Dieter schaut selten Filme. Er kennt keine Schauspieler.
6. Claudia besucht nie Ausstellungen. Sie kennt sich in der Kunst nicht aus.
7. Lukas will nicht studieren. Er findet keine Arbeitsstelle.
8. Ich höre selten Musik. Ich habe keine guten Boxer.
9. Monika kann kein Musikinstrument spielen. Das ist nicht schön.

## 12. Was ist mit Ihnen? Wie sind Ihre Wünsche? Schreiben Sie zu jeder Frage 5 Sätze!

- Was hätte sie jetzt?

- Wie, wo, was wären Sie jetzt gerne?
- Was würden Sie gerne jetzt machen?

### 13. Was ist mit Ihnen? Wie sind Ihre Wünsche? Schreiben Sie!

Was würden Sie machen, wenn Sie viel Geld hätten?

wenn Sie zaubern könnten?

wenn Sie fliegen könnten?

### 14. Bilden Sie Sätze im Konjunktiv II mit „als ob“ oder „als wenn“.

1. Leon benimmt sich immer so, (er ist der König von England).
2. Beate erzählt immer so spannend, (sie hat es selbst erlebt).
3. Ich habe so ein Gefühl, (ich kenne den Mann).
4. Peter sieht so aus (er ist nicht ausgeschlafen).
5. Tun Sie nicht so, (sie wissen alles).
6. Angelika sieht so aus (sie macht eine Diät).
7. Dieter schaut Doris so an (er versteht nichts).
8. Lea gibt immer viel Geld aus (sie ist reich).
9. Gabi fühlt sich so (sie ist krank).
10. Sie behandelt den Sohn ihres Mannes liebevoll. Er ist ihr eigenes Kind.
11. Der Hotelgast gab so hohe Trinkgelder, als ... (er ist ein Millionär).
12. Der Schriftsteller wurde so begeistert gefeiert, als ... (er ist das größte Talent des Jahrhunderts).
13. Die Musik auf der CD war so klar, als ... (wir sitzen im Konzert).
14. Unser Chef spricht mit uns so, als ... (wir sind Freunde).

### 15. Bilden Sie höfliche Fragen.

*Nehmen Sie das Paket mit?*

*Würden Sie das Paket mitnehmen?*

*Könnten Sie das Paket mitnehmen?*

Wie komme ich zum Bahnhof?

Halten Sie bitte kurz meine Tasche?

Holen Sie mir noch Wein?

Helfen Sie mir bitte mit dem Auto?

Liefern Sie die Bestellung morgen zu?

Kommen Sie gegen 5 Uhr noch mal vorbei?

Nimmst du dieses Päckchen mit zur Post?  
Reparieren Sie den tropfenden Wasserhahn?  
Öffnen Sie mir die Tür?  
Tragen Sie mir die Taschen hoch?  
Holen Sie meine Post aus dem Briefkasten?

### 16. Formulieren Sie die folgenden Bitten höflicher!

1. Haben Sie vielleicht einen Stift?
2. Können Sie bitte die Mappe kurz halten?
3. Informieren Sie die Kollegen?
4. Was sagen Sie?
5. Können Sie bitte noch eine Flasche Wein holen?
6. Rufen Sie bitte später noch mal an!
7. Bringen Sie mich bitte nach Hause?
8. Kommen Sie noch auf ein Gläschen herein?

### 17. Was würden Sie sagen in den folgenden Situationen? Welche Bitten würden Sie formulieren?

*Es ist Ihnen zu heiß – Könnten Sie bitte das Fensteraufmachen?*

1. Ihr Handy ist weg und Sie müssen dringend telefonieren.
2. Sie haben Hunger.
3. Sie haben Durst.
4. Sie haben Schwierigkeiten mit der Hausaufgabe.
5. Die Musik ist Ihnen zu laut.
6. Sie brauchen frische Luft. Es ist Ihnen zu heiß.
7. Sie wollen raus. Aber Sie können die Tür nicht aufmachen.
8. Es ist Ihnen zu kalt.
9. Sie wollen Ihre Adresse aufschreiben, aber haben keinen Kugelschreiber.
10. Sie wissen nicht, wie spät ist es.
11. Sie fühlen sich einsam. Sie müssen jemanden umarmen.
12. Die Bücher sind zu schwer, Sie können sie nicht mehr halten.
13. Sie gehen zur Universität, aber haben sich verlaufen.

### 18. Geben Sie Tipps!

*Du solltest / an deiner Stelle würde ich / du müsstest*

1. Ich bin erkältet.

2. Ich bin zu dick.
3. Ich brauche mehr Geld.
4. Ich möchte besser deutsch sprechen
5. Ich Mein Handy geht nicht an.

## KONJUNKTIV II VERGANGENHEIT

### 1. Lesen Sie das Lied!

Eines Tages Baby, werden wir alt sein.  
 Oh Baby, werden wir alt sein und an all die Geschichten denken,  
 die wir **hätten erzählen können**.  
 Und die Geschichten,  
 die wir dann stattdessen erzählen,  
 werden traurige Konjunktive sein wie:  
 Einmal, bin ich fast einen Marathon gelaufen.  
 Und **hätte** fast die Buddenbrooks **gelesen**.  
 Und einmal **wäre** ich beinahe bis die Wolken wieder lila waren noch wach  
**gewesen**.  
 Und fast, fast **hätten** wir uns mal demaskiert und **gesehen**,  
 wir sind die Gleichen.  
 Und dann **hätten** wir uns fast **gesagt**,  
 wie viel wir uns bedeuten.  
 Werden wir sagen. [10]

### 2. Schreiben Sie die fett gedruckten Formen heraus!

*hätten erzählen können, ...*

**Ergänzen Sie die Regel!**

Den Konjunktiv II Perfekt bildet man aus den Hilfsverben ... + einem Hauptverb.

Das Hauptverb steht in der Form ... .

### 3. Bilden die Konjunktivformen von den folgenden Verben:

arbeiten, gehen, schwimmen, studieren, hören, reisen, sprechen, warten, abholen, sagen, fahren, lernen, wiederholen, kennenlernen, essen, trinken, fragen, schlafen

#### 4. Schreiben Sie, was anders hätte sein können.

*Niemand hat mir mitgeteilt, was du vorhast. (jemand) – Wenn jemand mir gesagt hätte, was du vorhast.*

1. Du hast zu viel Schokolade gegessen. Dir ist schlecht geworden.
2. Du hast mir nicht gesagt, dass du verreisen willst.
3. Der Wind war zu stark. Das Skispringen konnte nicht stattfinden.
4. Hellen hat die Ausstellung von Picasso verpasst. Sie hat viel gearbeitet.
5. Markus hat den Zug verpasst. Er hat verschlafen.
6. Beno hat die Prüfung nicht bestanden. Er hat zu wenig gelernt.
7. Mein Auto war gestern kaputt. Ich konnte nicht einkaufen fahren.
8. Marion ist gestern zu spät gekommen. Alle Gäste waren schon weg.

#### 5. Sie sind dran. Schreiben Sie:

- Was haben Sie gestern gemacht. Was hätten Sie aber lieber gemacht.

*Ich musste gestern viel lernen. Ich hätte lieber einen Film geschaut.*

- Wo waren Sie gestern. Wohin wären Sie lieber gegangen?

*Ich war gestern zu Hause. Ich wäre lieber spazieren gegangen.*

## KONJUNKTIV I

### 1. Lesen Sie den Text.

Andreas ging zur Rezeption und fragte auf Deutsch, ob er helfen könne. Der Mann schaute ihn überrascht an, dann erklärte er, er habe gemeint, der Parkplatz sei im Zimmerpreis inbegriffen. Andreas übersetzte. Der Portier sagte, der Platz in der Tiefgarage müsse separat bezahlt werden. [11]

### 2. Schreiben Sie die Verben heraus, die in den Nebensätzen stehen.

*könne, ...*

### 3. Wie sind die Formen gebildet? Merken Sie sich!

*können – könnE*

*Ich könne*

*Wir können / könnten*

*Du könnest*

*Ihr könnet*

*Er könne*

*Sie / sie können / könnten*

#### 4. Wann gebraucht man den Konjunktiv I? ....

#### 5. Bilden Sie den Konjunktiv I von den folgenden Verben!

haben, arbeiten, gehen, müssen, studieren, hören, reisen, sprechen, warten, sollen, sagen, fahren, lernen, dürfen, kennenlernen, essen, trinken, fragen, schlafen

#### 6. Geben Sie die direkte Rede wieder!

*Anna erzählt, dass sie Kunst interessant finde...*

##### **Was machen Sie gern in Ihrer Freizeit?**

*Anna, 35 Jahre, erzählt:*

Ich finde Kunst interessant. Ich gehe oft in eine Ausstellung oder in ein Museum. Mein Lieblingsmaler ist Klimt. Ich bewundere seine Werke. Ich will selbst einen Malkurs ausprobieren.

*Robert, 21 Jahre, erzählt:*

Ich habe viele Hobbys. Nur Kunst ist nicht für mich. Sonst bin ich sehr aktiv und probiere immer wieder etwas Neues aus. Ich snowboarde, surfe, spiele Fußball und mache Extremsport. Ich habe auch viele Freunde. Nächsten Sommer wollen wir zusammen an die Ostsee fahren.

#### 7. Geben Sie die direkte Rede wieder!

*Der Lehrer fordert den Schüler auf: „Heb das Papier auf!“*

*Der Lehrer fordert den Schüler auf, dass er das Papier aufheben solle.*

*Der Lehrer fordert den Schüler auf, er solle das Papier aufheben.*

1. Der Lehrer meint: „Es ist immer gut, zusätzlich Grammatik zu üben“.
2. Die Mutter sagt: „Ich will morgen einkaufen gehen“.
3. Die Frau rief ihrem Mann zu: „Fahr langsamer!“
4. Der Arzt hat mir empfohlen: „Gehen Sie viel spazieren!“
5. Die Mutter sagt den Kindern: „Geht vorsichtig über die Straße!“
6. Der Abteilungsleiter bittet die Sekretärin: „Bringen Sie die Briefe zur Post!“
7. Mein Freund warnt mich ständig: „Rauche nicht so viel!“
8. Ich habe ihm ein Tipp gegeben: „Fahren Sie für ein paar Tage weg!“
9. Der Polizist fordert den Betrunkenen auf: „Verlassen Sie sofort die Gaststätte!“

## NEBENSÄTZE

### 1. Lesen Sie das Lied!

Und du sagst, dass du gehst  
 Und du sagst, dass du meinst, was du sagst, wenn du gehst  
 Und du sagst, dass du hoffst, dass ich das versteh  
  
 Und du sagst, dass du hoffst, dass du einer meiner Freunde bleibst  
 Und dass du niemals schreibst, wie es dir geht  
 Und du sagst, es tut dir fürchterlich leid  
 Und dann sagst du zu mir: "Sag' doch auch mal was!"  
 Und dann denk' ich mir: Gut, bevor du gehst, sag' ich was:  
  
 Bitte bleib', bitte bleib', bitte bleib', bitte bleib' nicht wie du bist  
 Bitte bleib', bitte bleib', bitte bleib', bitte bleib' nicht wie du bist  
 Bitte bleib', bitte bleib', bitte bleib', bitte bleib' nicht wie du bist. [12]

### 2. Wo steht das Prädikat? Unterstreichen Sie oder markieren Sie alle Verben! An welcher Stelle im Satz stehen sie? Füllen Sie die Tabelle aus!

Position 2	Ende
<i>Du sagst</i>	<i>dass du gehst</i>

### 3. Welche Konjunktionen leiten Nebensätze ein? Markieren Sie sie oder schreiben Sie sie aus!

*dass, ...*

### 4. Welche Sätze entsprechen dem folgenden Schema:

\_\_\_\_\_ = \_ \_ \_ , Kon. \_\_\_\_\_ = .

### Welche Sätze entsprechen dem folgenden Schema:

Kon. \_\_\_\_\_ = , \_\_\_\_\_ = .

5. Lesen Sie das Gedicht von Ernst Jandl und schreiben Sie Sätze richtig!

*Ich suche was.*

**suchen wissen**

ich was suchen

ich nicht wissen was suchen

ich nicht wissen wie wissen was suchen

ich suchen wie wissen was suchen

ich wissen was suchen

ich suchen wie wissen was suchen

ich wissen ich suchen wie wissen was suchen

ich was wissen.

[13]

## **Temporalsatz**

### **WÄHREND**

1. Verbinden Sie die Sätze!

#### **Arbeitsverteilung**

1. *Während Sophie den Tisch deckt, holt Jens Brot.*
2. Sophie räumt vom Tisch ab. Jens schneidet Brot.
3. Sophie räumt auf. Jens putzt das Bad.
4. Sophie bügelt. Jens kocht.
5. Sophie spült ab. Jens saugt staub.
6. Sophie geht einkaufen. Jens passt auf die kleine Lena auf.
7. Sophie passt auf das Kind. Jens arbeitet.
8. Sophie wäscht. Jens sieht fern.

### **ALS / WENN**

2. Lesen Sie die Erzählung!

**Angelika Kauffmann**

**Ich & mein Bruder**

Als ich acht Jahre alt war, kam mein Bruder auf die Welt.

Als ich zehn war, spielte ich mit ihm.

Als ich zwölf war, erzählte ich ihm Geschichten und las ihm Bilderbücher vor.

Als ich 14 war, wollte ich aus ihm einen Musterknaben machen.  
 Als ich sechzehn war, wollte ich, er solle Klavierspielen lernen.  
 Als ich achtzehn war, wollte ich, er solle nicht mit fremden Kindern spielen, und nicht im Dialekt sprechen.  
 Als ich zwanzig war, schenkte ich ihm eine Krawatte.  
 Als ich zweiundzwanzig war, veranlasste ich ihn, mir in den Mantel zu helfen.  
 Als ich vierundzwanzig war, stritten wir, weil er anderer Meinung war.  
 Als ich sechsundzwanzig war, merkte ich nicht, dass er erwachsen geworden war.  
 Als ich achtundzwanzig war, ging er irgendwohin, um nicht wiederzukommen.  
 Erst dann wurde mir klar, dass man nicht immer recht hat, wenn man älter, größer und stärker ist. [14]

**3. Wann gebraucht man ALS und WENN? Füllen Sie die Tabelle aus!**

	<b>Einmal geschehen</b>	<b>Mehrmals geschehen</b>
Gegenwart, Zukunft		
Vergangenheit		<i>wenn</i>

**4. Formulieren Sie Sätze mit ALS und WENN  
 Bachelor und Master**

*Jan war jung. Es gab keine Computer.*

*Als Jan jung war, gab es keine Computer.*

1. Gisela hat studiert. Nur Magisterstudiengänge wurden angeboten.
2. Sie war Studentin. Sie musste 5 Jahre studieren.
3. Sie war mit dem Studium fertig. Das Bologna System wurde eingeführt.
4. Man will studieren. Man macht zuerst ein Bachelorstudium, dann ein Masterstudium.
5. Frühe musste man zusätzliche Prüfungen ablegen. Man wollte im Ausland studieren.
6. Das System ist vereinheitlicht. Man braucht das nicht mehr zu machen.

**NACHDEM**

**5. Bringen Sie die Aktivitäten in die richtige Reihenfolge.  
 Gebrauchen Sie NACHDEM. Achten Sie auf die Zeitform!**

*Ich räume mein Zimmer aus. Dann gehe ich aus. Dann lerne ich.*

*Nachdem ich mein Zimmer aufgeräumt habe, gehe ich aus.*

*Nachdem ich ausgegangen bin, lerne ich.*

1. Man macht das Abitur.
2. Dann kann man studieren.
3. Man sucht sich eine Uni aus.
4. Man suchte nach einer Arbeit.
5. Man bewirbt sich um einen Studienplatz.
6. Man schließt ein Bachelorstudium ab.
7. Man wartet auf das Ergebnis.
8. Dann macht man ein Masterstudium.
9. Man schließt das Studium ab.
10. Man schreibt viele Tests (Abitur).
11. Man schließt die Schule ab.

## **6. Formulieren Sie Sätze mit NACHDEM!**

*Nachdem ich 3 Jahre geworden war, bin ich den Kindergarten gegangen.*

1. Ich habe den Kindergarten besucht. Dann bin ich in die Grundschule gegangen.
2. Ich habe die Grundschule besucht. Ich bin in die Hauptschule gegangen.
3. Ich habe den Hauptschulabschluss gemacht. Ich habe eine Ausbildung zum Installateur gemacht.
4. Ich den Wehrdienst gemacht. Ich habe nach einer Arbeitsstelle gesucht.
5. Ich habe geheiratet. Ich habe einen Sohn bekommen.

## **BEVOR. EHE**

## **7. Schreiben Sie Sätze mit BEVOR oder EHE**

*Vor dem Sporttraining trinken Sie Wasser.*

*Bevor Sie trainieren, trinken Sie Wasser.*

1. Vor dem Frühstück trinken Sie ein Glas Wasser.
2. Vor der Abfahrt überprüfen Sie alle Dokumente.
3. Vor dem Beginn des Kurses muss man einen Test machen.
4. Vor der Reise muss man Tickets buchen.
5. Vor dem Studium muss man sich für ein Fach entscheiden.
6. Vor dem Gespräch mit dem Professor überlegen Sie sich gut die Fragen.
7. Vor der Bezahlung überprüfen Sie Daten.
8. Vor der Stadtbesichtigung informieren Sie sich über die Sehenswürdigkeiten.

8. Sprechen Sie über Ihren beruflichen Werdegang und über Ihr Leben. Sie können auch von Ihren Eltern oder Freunden erzählen. Gebrauchen Sie dabei Temporalsätze mit ALS, WENN, NACHDEM, BEVOR, EHE, WÄHREND!

*den Kindergarten besuchen, in die Grundschule gehen, aufs Gymnasium gehen, in der Schule lernen, Schulabschluss machen, eine Ausbildung machen, den Wehrdienst gemachen, nach einer Arbeitsstelle suchen, heiraten, Kinder bekommen, das Abitur machen, studieren, sich eine Uni aussuchen, sich um einen Studienplatz bewerben, ein Bachelorstudium abschließen, einen Magister machen, viele Tests schreiben.*

### Relativsatz

#### 1. Lesen Sie das Gedicht!

**Dies ist das Haus, das Jack gebaut hat**

Das ist das Haus, das Jack gebaut hat.

Das ist der Malz, der in dem Haus liegt, das Jack gebaut hat.

Das ist die Ratte, die den Malz gegessen hat,  
der in dem Haus liegt, das Jack gebaut hat.

Das ist die Katze, die die Ratte getötet hat,  
die den Malz gegessen hat, der in dem Haus liegt, das Jack gebaut hat.

Das ist der Hund, der die Katze ärgert, die die Ratte getötet hat,  
die den Malz gegessen hat, der in dem Haus liegt, das Jack gebaut hat.

Das ist die Kuh, mit den gebogenen Hörner,  
die den Hund geschüttelt hat, der die Katze geärgert hat,  
die die Ratte getötet hat, die den Malz gegessen hat,  
der in dem Haus liegt, das Jack gebaut hat.

Das ist das völlig verlassene Mädchen,  
das die Kuh mit den gekrümmten Hörner gemolken hat,  
die den Hund geschüttelt hat, der die Katze geärgert hat,  
die die Ratte gegessen hat, die den Malz gegessen hat,  
der in dem Haus lag, das Jack gebaut hat... .

[15]

#### 2. Welche Wörter leiten Relativsätze ein? Tragen Sie einige Beispiele in die Tabelle ein!

Maskulina	Neutra	Feminina

**3. Bestimmen Sie den Kasus. Ordnen Sie zu!**  
**der, deren, das, dessen, den, der, dem, die, dem, dessen, die das, deren, die, denen, die.**

1. Der Mann, ... da steht, ist mir bekannt  
... Namen ich nicht kenne,  
mit ... Angela spricht,  
... ich auf der Party gesehen habe,

.... Namen ich nicht kenne,  
mit ... Angela spricht,  
... ich auf der Party gesehen habe,

2. Die Frau ... da steht, ist mir bekannt

3. Das Kind ... da steht, ist mir bekannt  
.... Namen ich nicht kenne,  
mit ... Angela spricht,  
.... ich auf der Party gesehen habe,

4. Die Leute ... da steht, sind mir bekannt  
... Namen ich nicht kenne,  
mit ... Angela spricht,  
.... ich auf der Party gesehen habe

**4. Ergänzen Sie!**

Christine sucht einen Partner, ... liebt.  
... einfühlsam ist.  
mit ... sie viel unternehmen kann.  
auf ... sie sich verlassen kann.  
... Eltern weit weg leben.  
... sie verwöhnen kann.  
... für sie kochen kann.  
Für ... sie kochen kann.

Paul sucht eine Partnerin, ... gut aussieht.  
mit ... viel diskutieren kann.  
... Freundinnen weit weg wohnen.  
... für ihn sorgt.  
für ... er am Sonntag mal Brötchen holen  
könnte.  
... lebensfroh ist.  
mit ... er sich wohl fühlen könnte.

## 5. Definieren Sie!

*Der Fußballspieler ist eine Person, die Fußball spielt.*

Ein Professor / Mensch, einen Dokortitel hat

Ein Student / Person, studieren

Eine Ärztin / Frau, Leute untersuchen

Ein Busfahrer / Mann, Bus fahren.

Ein Bewerber / Person, sich um eine Arbeitsstelle bewerben

Rentner / Person, nicht mehr arbeiten

Sportlerin / Frau, Leistungssport machen

Bauarbeiter / Person, Häuser bauen

## 6. Jetzt sind Sie dran! Wie stellen Sie sich Ihren Partner/Ihre Partnerin vor? Schreiben Sie!

Ich suche einen Partner / eine Partnerin, ...

Ich mag Leute / Frauen / Mädchen / Männer / Jungen, ...

Eine ideale Frau /ein idealer Mann ist die / der, ...

## **Kausalsatz**

### **WEIL, DA**

#### 1. Formulieren Sie Kausalsätze!

*Ich arbeite gern als Krankenschwester, weil die Arbeit interessant ist.*

1. Jürgen hat noch keinen Führerschein. Er ist erst 17.
2. Ich studiere Anglistik. Ich begeistere mich für Fremdsprachen.
3. Johannes geht zur Eröffnung einer neuen Ausstellung. Er interessiert sich für moderne Kunst.
4. Georg macht Sport. Er möchte fit bleiben.

5. Thomas will in Dresden studieren. Die Uni da ist gut.
6. Der letzte Film von Steven Spielberg hat mich stark beeindruckt. Er ist sehr spannend.
7. David kann sehr gut Deutsch. Er lernt viel.

## 2. Beantworten Sie Fragen. Nennen sie dabei Gründe!

*Ich esse gern Gemüse, weil es gesund ist.*

# Warum

studieren Sie Anglistik?  
 schauen Sie Filme?  
 treffen Sie Ihre Freunde?  
 möchten Sie nach Deutschland reisen?  
 machen Sie Sport?  
 lernen Sie Deutsch?  
 haben Sie beschlossen zu studieren?  
 reist man gern mit dem Flugzeug?

## Konzessivsatz

### OBWOHL

## 1. Warum funktioniert das nicht? Formulieren Sie Konzessivsätze!

*Marion ist mit ihrer Arbeit nicht zufrieden, obwohl sie gut verdient.*

1. Jürgen hat noch keinen Führerschein. Er ist schon 25.
2. Lea fühlt sich munter. Sie hat wenig geschlafen.
3. Beate kocht nicht gerne. Sie kann sehr gut kochen.
4. Renate bleibt diesmal im Urlaub zu Hause. Sie reist eigentlich gern.
5. Dieter ist in der Prüfung durchgefallen. Er hat viel gelernt.
6. Peter ist noch nicht zu Hause. Es ist schon Mitternacht.
7. Sara geht heute ins Büro. Sie fühlt sich krank.

## 2. Formulieren Sie Konzessivsätze!

### Mein Mann

*Ich liebe meinen Mann, obwohl er viel raucht.*

Ich liebe meinen Mann, **obwohl** | Er kann nicht Auto fahren.  
 | Es stört mich, wenn er am Wochenende früh  
 | aufsteht.  
 | Er interessiert sich für Kunst nicht.

Er findet Filme von Lars von Trier langweilig.  
 Er kocht nicht gerne.  
 Er hasst Shopping.  
 Wir haben unterschiedliche Interessen.

3. Was ist mit Ihnen? Was stört Sie an Ihren Nächsten? Schreiben Sie über eine Person, was sie für Sie bedeutet, obwohl auch etwas Sie an ihr stört!

- Ich mag... , obwohl...
- Wir verstehen uns gut, obwohl...
- Ich fühle mich mit ... wohl, obwohl...
- Wir unternehmen viel zusammen, obwohl...
- Wir..., obwohl...

### Kausalsatz oder Konzessivsatz?

4. Schreiben Sie, warum Marcus zufrieden ist. Oder umgekehrt.

*Marcus ist zufrieden, weil er ausgeschlafen hat.  
 obwohl er heute noch arbeiten muss.*

nachts arbeiten viel Geld verdienen	unzufrieden wirken	im Beruf erfolgreich sein
bald heiraten viel Geld verdienen	<b>Marcus ist zufrieden</b> <b>Marcus ist glücklich</b>	viele gute Freunde haben
seine Arbeit ist stressig manchmal mit seiner Freundin streiten	Überstunden machen nicht ausgeschlafen sein	das Konzert nicht so gut war, wie er erwartet hat.

### Finalsatz

#### UM ZU oder DAMIT?

1. Schreiben Sie!

**Schönheit muss leiden.**

*Was machen Frauen, um schön zu bleiben?*

Frauen quälen sich mit Diäten.	schön bleiben
Frauen machen stundenlang Fitness.	jung wirken

Jedes Jahr kommen hunderte von neuen Kosmetikprodukten auf den Markt. Frauen tragen Stilettos. Frauen besuchen das Solarium. Augenbrauen & Wimpern werden gefärbt. Gefährliche Schönheitsoperationen werden angeboten.	gut aussehen gepflegt aussehen
--	-----------------------------------

## 2. UM ... Zu oder DAMIT? Verbinden Sie die Sätze!

1. Tobias kauft ein großes Haus. Jedes Kind hat ein eigenes Zimmer.
2. Andreas will studieren. Er will später eine gut bezahlte Arbeit haben.
3. Hella und Moritz haben 2 PCs. Es gibt keinen Streit.
4. Luise lernt Fremdsprachen. Sie kann später im Ausland arbeiten.
5. Katharina arbeitet am Wochenende im Garten. Ihre Mutter soll mehr Freizeit haben.
6. Julia ruft ihre Eltern jeden Tag an. Sie machen sich keine Sorgen um sie.

## GEPAAARTE KONJUNKTIONEN

### 1. Lesen Sie die folgenden Sätze! Was bedeuten Sie?

1. Gabi interessiert sich nicht nur für Literatur, sondern auch für Musik.
  - Gabi interessiert sich für Literatur und für Musik.
  - Gabi interessiert sich nicht für Literatur und nicht für Musik.
  
2. Angelika wollte eigentlich nicht Jura, sondern Medizin studieren.
  - Angelika wollte eigentlich nicht Jura und nicht Medizin studieren.
  - Angelika wollte eigentlich Medizin studieren.
  
3. Sowohl Lisa als auch ihr Freund reisen gern.
  - Lisa und ihr Freund reisen gern.
  - Lisa und ihr Freund reisen nicht gern.
  
4. Dieter hatte weder Lust noch Geld nach China zu reisen.
  - Dieter hatte keine Lust und kein Geld nach China zu reisen.
  - Dieter hatte Lust und Geld nach China zu reisen.

5. Nina isst abends entweder Fleisch oder Fisch
  - Nina isst abends Fleisch und Fisch
  - Nina isst abends manchmal Fleisch und manchmal Fisch
  
6. Mal schneit es, mal regnet es.
  - Es schneit und es regnet.
  - Es schneit oder es regnet.
  
7. Einerseits muss ich Geld sparen, andererseits möchte ich viel reisen.
  - Ich reise und spare Geld.
  - Ich spare Geld und reise nicht.
  
8. Je mehr man verdient, desto mehr gibt man aus.
  - Wenn man mehr verdient, dann gibt man mehr aus.
  - Man verdient mehr, gibt man nichts aus.

## 2. Was bedeuten die Konjunktionen? Was passt zusammen?

sowohl – als auch	und ... und (beides)
weder – noch	nicht das ... nicht das
nicht – sondern	das oder das
zwar – aber	manchmal so, manchmal so
entweder – oder	so, aber auch so
nicht nur – sondern auch	so, dabei es gibt ein Aber
einerseits – andererseits	nicht so, anders
mal – mal	
je – desto	

## 3. Formulieren Sie die Sätze anders, gebrauchen Sie **nicht nur ... sondern auch**

*Sie haben das Theater und das Kino gern.*

*Ich habe nicht nur das Theater, sondern auch das Kino gern.*

1. Jonas mag moderne und klassische Musik.
2. Alex arbeitet tagsüber und auch abends.
3. Nina und ihr Freund waren gestern im Theater.
4. Klaus ist ein guter Programmierer und auch ein ausgezeichneter Koch.

5. Beate und ihr Mann machen viel Sport.
6. Ilse trinkt Kaffee morgens und abends.
7. Doris duscht sich kalt und warm.
8. Georg studiert Jura und Wirtschaftswissenschaften.

**4. Formulieren Sie die Sätze anders, gebrauchen Sie sowohl ... als auch**

*Ich habe sowohl Petersburg als auch Moskau besucht.*

1. Lisa und Ihr Bruder interessiert sich Kunst.
2. Monika fährt in Urlaub im Winter und im Sommer.
3. In der Stadt werden Autos und Schiffe hergestellt.
4. Roman hat am Sonntag und am Samstag frei.
5. Lena kann Deutsch und Spanisch.
6. Angela hat Musik und Lehramt studiert.
7. Johannes kann Volleyball und Tennis spielen.
8. Gabi kocht italienisch und chinesisches.

**5. Was ist falsch? Geben Sie die richtige Antwort, gebrauchen Sie nicht ... sondern**

*Heute gehst du ins Kino.*

*Nein. Nicht ich, sondern mein Freund geht heute ins Kino.*

1. Brüssel ist die Hauptstadt Deutschlands.
2. Bonn liegt an der Donau.
3. Volkers Freund kann Spanisch (italienisch).
4. Der Junge heißt Dieter (Dirk).
5. Inne hat Germanistik studiert (Deutsch als Fremdsprache).
6. Ronald hat heute 2 Vorlesungen (4).
7. Professor Werner hat montags Sprechstunden (dienstags).
8. Angelika kommt mit (Angela).

**6. Formulieren Sie die Sätze anders, gebrauchen Sie weder ... noch**

*Er hat keine Freunde und keine Feinde.*

*Er hat weder Freunde noch Feinde.*

1. Das Kind kann noch nicht sprechen und gehen.
2. Christof hat keine Zeit und keine Lust spazieren zu gehen.

3. Kim und Karin kommen nicht mit.
4. Rolfs Freundin ist nicht intelligent und nicht nett.
5. Moris braucht kein Fahrrad und kein Auto.
6. Stefan versteht sich mit seinen Kollegen und seinen Nachbarn nicht.
7. Renate kann kein Spanisch und kein Englisch.
8. Stella hat keine Zeit am Freitag und am Samstag.

**7. Formulieren Sie Sätze, gebrauchen Sie **entweder ... oder!****

*Ich gehe entweder in die Bibliothek oder in den Lesesaal.*

1. Spanisch oder Italienisch lernen?
2. Fleisch oder Fisch bestellen?
3. Rotwein oder Weißwein trinken?
4. Studieren oder eine Ausbildung machen?
5. Ans Meer oder in die Berge fahren?
6. Schwarzen oder grünen Tee trinken?
7. Ein Haus bauen oder kaufen?
8. Mit dem Fahrrad oder mit dem Bus fahren?

**8. Formulieren Sie Sätze anders, gebrauchen Sie **mal ... mal!****

*mit dem Bus oder mit der Straßenbahn fahren*

*Ich fahre mal mit dem Bus mal mit der Straßenbahn.*

1. im November schneien / regnen
2. selbst kochen / essen gehen
3. Kaffee / Tee trinken
4. am Wochenende ausgehen / zu Hause bleiben
5. abends einen Film schauen / ein Buch lesen
6. am Wochenende chinesisch / japanisch essen
7. Fitness / Yoga machen
8. snowboarden / Ski fahren

**9. Formulieren Sie Sätze, gebrauchen Sie **einerseits ... andererseits.****

*erfolgreich sein wollen / unsicher sein*

*Einerseits will man erfolgreich sein, andererseits ist man oft unsicher.*

1. mehr Geld haben wollen / weniger arbeiten wollen
2. heiraten und Kinder haben / die Freiheit nicht verlieren wollen

3. studieren wollen / es anstrengend finden
4. reisen wollen / nicht viel Geld ausgeben wollen
5. den Arztberuf interessant finden / nicht nachts arbeiten wollen
6. sportlich aussehen wollen / nicht viel Sport treiben wollen
7. Auto fahren möchten / viel Geld dafür ausgeben müssen
8. Fremdsprachen interessant finden / Fremdsprachenlernen anstrengend finden

**10. Schreiben Sie über Ihre Freizeit! Gebrauchen Sie *sowohl – als auch, weder – noch, nicht – sondern, zwar – aber, entweder – oder, nicht – sondern, einerseits – andererseits, mal – mal, je – desto*:**

- was Sie normalerweise in Ihrer Freizeit machen
- was Sie nie in Ihrer Freizeit machen
- wohin Sie gehen
- was Sie interessant finden
- was Ihre Lieblingsfreizeitaktivität ist

**11. Formulieren Sie Sätze, gebrauchen Sie *je ... desto*!**

*Wir stiegen hoch; wir kamen langsam vorwärts. –*

*Je höher wir stiegen, desto langsamer kamen wir vorwärts.*

1. Gabi isst wenig; sie ist schlecht gelaunt.
2. Markus arbeitet fleißig; sein Erfolg wird groß sein.
3. Das Hotel ist teuer; die Bedienung ist exzellent.
4. Der Ausländer sprach schnell; wir konnten wenig verstehen.
5. Wiebke spricht viele Fremdsprachen; sie findet leicht eine gute Stellung.
6. Du sprichst deutlich; ich kann dich gut verstehen.
7. Es ist dunkel; die Angst der Kleinen ist groß.
8. Das Essen ist gut gewürzt; es schmeckt gut.

**12. Formulieren Sie Sätze, gebrauchen Sie *je ... desto*!**

1. Es wurde spät. Die Gäste wurden fröhlich.
2. Die Musik ist traurig. Ich werde melancholisch.
3. Roman will viel reisen. Er braucht viel Geld.
4. Klaus macht viel Sport. Er sieht fit aus.
5. Hans wurde wütend. Gisela musste laut lachen.
6. Ich beginne früh mit der Arbeit. Ich schaffe viel.
7. Mark lebt lange in Italien. er spricht gut italienisch.

## PARTIZIPIEN

1. Lesen Sie die folgenden Sprichwörter! Was bedeuten Sie?

*Weck keine schlafenden  
Hunde!*

*Das ist leichter gesagt,  
als getan.*

*In dieser Situation war  
Markus der lachende  
Dritte.*

*Das ist ein Gelernt ist gelernt.  
ungeschriebenes Gesetz.*

*Das ist weggeworfenes  
Geld.*

2. Schreiben Sie die Partizipien heraus!

Partizip I	Partizip II
<i>schlafende</i>	...
...	

3. Wie bildet man Partizip I? Ergänzen Sie!

schlafen + ...

4. Wie bildet man Partizip II? Ergänzen Sie!

sagen – ...

5. Was bedeuten die Partizipien? Ergänzen Sie!

*schlafende Hunde – Hund, die ...*

*ein ungeschriebenes Gesetz – ein Gesetz, das nicht ...*

6. Schreiben Sie die richtigen Formen!

*weggeworfenes Geld.*

1. das (bewohnen) Haus
2. im (kommen) Jahr
3. zum (ankommen) Zug
4. aus dem (abfahren) Bus
5. die (machen) Fehler
6. der (kontrollieren) Pass

7. mit neu (erbauen) Häusern
8. durch perfekt (planen) Straßen
9. mit (lachen) Freunden
10. über (blühen) Gärten

## 7. Bilden Sie aus den folgenden Wortgruppen Partizip I.

*ein Mann, der reist – ein Reisender*

1. Lichter, die brennen
2. ein Schiff, das fährt
3. der Junge, der lernt
4. ein Mensch, der denkt
5. die Leute, die warten
6. Wasser, das fließt
7. eine Frau, die schläft
8. Preise, die steigen
9. Patienten, die schimpfen
10. Kinder, die lachen
11. ein Mensch, der zu spät kommt

## 8. Wie ist die Form?

1. Markus sieht seine Frau (lächeln) an.
2. Monika isst (dauern) Kartoffelchips und andere ungesunde Dinge.
3. Lukas schieg (schockieren).
4. Lena lief laut (singen) die Straße entlang.
5. Der Kuchen schmeckt (anbrennen).
6. Angelika findet den Film (spannen).

## THEORETISCHER TEIL

### Akkusativ

	m	n	f	Pl
Nominativ	DER	DAS	DIE	DIE
WER? WAS?	EIN	EIN	EINE	-
Akkusativ	<u>DEN</u>	DAS	DIE	DIE
WEN? WAS? WOHIN?	<u>EINEN</u>	EIN	EINE	-

#### Der Akkusativ steht:

- nach den Verben *haben, besitzen, fragen, sehen, essen, respektieren, kritisieren, schauen, lesen u.a.*
- nach den Präpositionen *für, um, durch, ohne, gegen, entlang.*
- nach den Fragen **WEN? WAS? WOHIN?**

### Dativ

	m	n	f	Pl
Nominativ	DER	DAS	DIE	die
WER? WAS?	EIN	EIN	EINE	-
Dativ	<u>DEM</u>	<u>DEM</u>	<u>DER</u>	<u>DEN</u>
WEM? WO?	<u>EINEM</u>	<u>EINEM</u>	<u>EINER</u>	-

#### Der Dativ steht:

- nach den Verben *danken, sagen, erzählen, gratulieren u.a.*
- nach den Präpositionen *mit, nach, aus, zu, von, bei, seit, außer, gegenüber.*
- nach den Fragen **WEM? WO?**

## Deklination der Adjektive

	m	n	f	PL
Nom.	der GUTE ein GUTER	das GUTE ein GUTES	die GUTE eine GUTE	die GUTE - GUTE
Gen.	des GUTEN eines GUTEN	des GUTEN eines GUTEN	der GUTEN einer GUTEN	der GUTEN - GUTEN
Dativ	dem GUTEN einem GUTEN	dem GUTEN einem GUTEN	der GUTEN einer GUTEN	den GUTEN - GUTEN
Akk.	den GUTEN einen GUTEN	das GUTE ein GUTES	die GUTE eine GUTE	die GUTE - GUTE

### Ohne Artikel

	m	n	f
Nominativ	GUTER TEE	GUTES BIER	GUTE MILCH
Genetiv	GUTEN TEES	GUTEN BIERES	GUTER MILCH
Dativ	GUTEM TEE	GUTEM BIER	GUTER MILCH
Akkusativ	GUTEN TEE	GUTES BIER	GUTE MILCH

### Plural

	alle, beide, keine, meine, solche, welche, die	-, 2, einige, viele, mehrere
Nominativ	die GUTEN	- GUTE
Genetiv	der GUTEN	- GUTER
Dativ	den GUTEN	- GUTEN
Akkusativ	die GUTEN	- GUTE

## Komparativ

Positiv	Komparativ	Superlativ	
–	- ER	-STE -STEN	Suffixe
POPULÄR	POPULÄRER	DER POPULÄRSTE  AM POPULÄRSTEN	regelmäßig
KALT	KÄLTER	DER KÄLTESTE  AM KÄLTESTEN	a, o, u mit Umlaut
TEUER	TEURER	DER TEUERSTE  AM TEURSTEN	Komparativ – kein E
GUT GERN BALD HOCH VIEL	BESSER LIEBER EHER/HÄUFIGER HÖHER MEHR	AM BESTEN AM LIBESTEN AM HÄUFIGSTEN AM HÖCHSTEN AM MEISTEN	Besondere Formen
so KLEIN wie	KLEINER als	der KLEINSTE Hund die KLEINSTE Katze das KLEINSTE Tier die KLEINSTEN Tiere Das Tier ist AM KLEINSTEN	Gebrauch. In welchen Strukturen?

## Passiv

Der Film wird gedreht.

Der Film wird VON einem bekannten Regisseur gedreht.

Das Haus wird durch Alarm gesichert.

Zeitform	Hilfsverb 1	Hauptverb	Hilfsverb2
Präsens	<i>wird</i>	<i>besprochen</i>	
Perfekt	<i>ist</i>	<i>besprochen</i>	<i>worden</i>
Präteritum	<i>wurde</i>	<i>besprochen</i>	
Plusquamperfekt	<i>war</i>	<i>besprochen</i>	<i>worden</i>
Futurum I	<i>wird</i>	<i>besprochen</i>	<i>werden</i>
Passiv mit Modalverb	<i>kann</i>	<i>besprochen</i>	<i>werden</i>

## Infinitive

ohne ZU	mit ZU
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Verben</b> vorhaben, versuchen, beabsichtigen, hoffen, raten, empfehlen, verbieten, beginnen, anfangen, vergessen, einladen, vorschlagen u.a.</li>   <li>• <b>Nomen</b> Angst, Lust, Wunsch, Zeit, Plan, Absicht, Hoffnung, Vorschlag u.a.</li>   <li>• <b>Adjektive/Partizipien</b> wichtig, schön, schwierig, lustig u.a.</li>   <li>• <b>Konstruktionen</b> UM ... ZU, OHNE ... ZU, STATT ... ZU</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Modalverben</b> können, dürfen, müssen, sollen, mögen, wollen</li>   <li>• <b>Verben</b> lassen, bleiben, gehen</li>   <li>• <b>AcI</b> sehen, fühlen, hören</li> </ul>
<p><b>lernen, lehren, helfen</b></p>	

## Verb mit Präposition

abhängen	<b>von D</b>	Es hängt vom Wetter ab, ob wir morgen Ski fahren oder nicht.
abhängig sein	<b>von D</b>	Er ist noch finanziell von seinen Eltern abhängig
achten	<b>auf A</b>	Achten Sie auf die Verkehrsregeln!
anfangen	<b>mit D</b>	Wir fangen jetzt mit dem Essen an.
sich ärgern	<b>über A</b>	Ich ärgere mich immer über die laute Musik.
aufhören	<b>mit D</b>	Markus hat mit dem Rauchen aufgehört.
aufpassen	<b>auf A</b>	Könnten Sie bitte einen Moment auf mein Gepäck aufpassen?
sich aufregen	<b>über A</b>	Monika regt sich über die Politik auf.
sich bedanken	<b>bei D</b> <b>für A</b>	Hast du dich schon bei Oma für das Geschenk bedankt?
beginnen	<b>mit D</b>	Wir beginnen jetzt mit dem neuen Thema.
berichten	<b>über A</b>	Um 17 Uhr berichten wir über das Fußballspiel.
sich beschäftigen	<b>mit D</b>	Er beschäftigt sich sehr viel mit seinen Kindern.
sich beschweren	<b>über A</b>	Ich habe mich beim Kellner über das kalte Essen beschwert.
bestehen	<b>aus D</b>	Diese Geschichte besteht aus zwei Teilen.
sich bewerben	<b>um A</b>	Er hat sich um eine Arbeit bei Siemens beworben.
sich beziehen	<b>auf A</b>	Ich beziehe mich auf unser Telefongespräch vom 12. April
bitten	<b>um A</b>	Ich bitte dich um Hilfe.
danken	<b>für A</b>	Ich danke Ihnen die für schönen Blumen.
denken	<b>an A</b> <b>über A</b>	Ich denke immer nur an dich. Was denken Sie über die deutsche Außenpolitik?
diskutieren	<b>über A</b>	Mit Hans diskutiere ich oft über Politik.
j-n einladen	<b>zu D</b>	Wer hat dich zu der Party eingeladen?
sich entscheiden	<b>für A</b>	Ich habe mich für diese Uni entschieden
sich entschuldigen	<b>bei D</b> <b>für A</b>	Georg hat sich bei mir für seine Worte entschuldigt.
sich erholen	<b>von D</b>	Lena hat sich von ihrer Kkrankheit erholt.
sich erinnern	<b>an A</b>	Ich erinnere mich ganz gut an meine Kindheit.

j-n erkennen	<b>an D</b>	Ich habe dich an der Stimme erkannt.
sich erkundigen	<b>nach D</b>	Sie hat sich nach dem Weg erkundigt.
erzählen	<b>von D</b>	Erzählen Sie mir bitte von Ihrer Reise.
j-n fragen	<b>nach D</b>	Fragen Sie den Polizisten dort nach dem Weg.
sich freuen	<b>über A</b>	Wir haben uns sehr über Ihren Besuch gefreut.
	<b>auf A</b>	Ich freue mich auf meinen Urlaub.
gehören	<b>zu D</b>	Das gehört nicht zu meinen Aufgaben.
sich gewöhnen	<b>an A</b>	Langsam gewöhne ich mich an die neue Arbeit.
j-m gratulieren	<b>zu D</b>	Ich gratuliere dir herzlich zu deiner Hochzeit.
j-n halten	<b>für A</b>	Ich halte ihn für einen guten Menschen.
	<b>von D</b>	Ich halte nichts von diesem Vorschlag.
hoffen	<b>auf A</b>	Wir hoffen auf ein besseres Wetter.
sich interessieren	<b>für A</b>	Ich interessiere mich sehr für Philosophie.
klagen	<b>über A</b>	Er klagt oft über Kopfschmerzen.
sich konzentrieren	<b>auf A</b>	Ich kann mich heute nicht auf meine Arbeit konzentrieren.
sich kümmern	<b>um A</b>	Sie kümmert sich immer um ihre alte Oma.
lachen	<b>über A</b>	Warum lachst du über diesen dummen Witz?
leiden	<b>an D</b>	Er leidet an Hepatitis.
	<b>unter D</b>	Ich leide unter Hitze.
nachdenken	<b>über A</b>	Ich werde über Ihren Vorschlag nachdenken.
protestieren	<b>gegen A</b>	Die Angestellten protestieren gegen die Entlassung.
riechen	<b>nach D</b>	Hier riecht es nach Essen.
schmecken	<b>nach D</b>	Die Suppe schmeckt nach nichts.
schreiben	<b>an A</b>	Ich schreibe einen Brief an meine Freundin.
	<b>über</b>	Er schreibt einen Artikel über das Konzert.
sich schützen	<b>vor D</b>	So schützt er sich vor Kälte.
sorgen	<b>für A</b>	Er sorgt für seine alte Mutter.
sprechen	<b>von D</b>	Ich muss mit dir über deine Noten sprechen.
	<b>über A</b>	
streiken	<b>für A</b>	Die Arbeiter streiken für höhere Löhne.
streiten	<b>mit D</b>	Er streitet ständig mit seinem kleinen Bruder.
sich streiten	<b>um A</b>	Die Kinder streiten sich um den PC.
	<b>über A</b>	Wir streiten uns immer über Politik.

sterben	<b>an D</b>	Er ist an Krebs gestorben.
teilnehmen	<b>an D</b>	Wie viele Leute nehmen an dem Kurs teil?
träumen	<b>von D</b>	Ich träume von einem Urlaub am Meer.
j-n überreden	<b>zu D</b>	Mein Freund hat mich zu diesem Ausflug überredet.
j-n überzeugen	<b>von D</b>	Du musst den Chef von deinen Stärken überzeugen.
sich unterhalten	<b>mit D</b>	Wir haben uns nur über Mode unterhalten.
	<b>über A</b>	
sich verabreden	<b>mit D</b>	Wann hast du dich mit Andrea verabredet?
sich verlassen	<b>auf A</b>	Kannst du dich auf deine Freundin verlassen?
sich verlieben	<b>in A</b>	Ich habe mich in ihn verliebt.
etwas verstehen	<b>von D</b>	Ich verstehe nichts von Autos.
sich vorbereiten	<b>auf A</b>	Ich muss mich noch auf die Konferenz vorbereiten.
warten	<b>auf A</b>	Wir warten seit Tagen auf einen Brief von ihr.
sich wenden	<b>an A</b>	Wenden Sie mit Ihrer Bitte an die Personalabteilung.
sich wundern	<b>über A</b>	Ich wundere mich immer wieder über den technischen Fortschritt.
zweifeln	<b>an D</b>	Die Polizei zweifelt an seinen Worten.

## Präpositionen

### an (D)

arbeiten an/schreiben an

Seit Jahren arbeitet er schon an seiner Doktorarbeit.

leiden an

Sehr viele leiden an ihren Depressionen.

mangeln an

Es mangelt an den einfachsten Nahrungsmitteln und Medikamenten.

teilnehmen an

Ich habe zweimal an einem Kochkurs teilgenommen.

zweifeln an

Was, du zweifelst an meiner Ehrlichkeit?

interessiert an

Ich bin an Ihrer Mitarbeit nicht weiter interessiert.

arm an

Unser Land ist relativ arm an Bodenschätzen.

reich an

Tolkiens Erzählweise ist reich an phantastischen Bildern.

schuld an

Wie oft nach Katastrophen: keiner wollte schuld daran gewesen sein.

## **an (A)**

appellieren an

Ich appelliere an Ihre Vernunft: Keine Gewalt!

denken an

Aber natürlich denke ich immer an dich.

sich erinnern an

Erstaunlich, dass sich niemand daran erinnern kann.

sich gewöhnen an

Ich hab' mich so an dich gewöhnt.

glauben an

Auf einem Giraffenhals beginnt sogar der Floh an seine Unsterblichkeit zu glauben.

## **auf (A)**

aufmerksam machen auf

Darf ich Sie auf einen kleinen Fehler aufmerksam machen.

sich beziehen auf

Meine Kritik bezieht sich auf einen ganz anderen Punkt.

sich freuen auf

Und jetzt freue ich mich auf den Krimi im Nachtprogramm.

hinweisen auf

Zum Schluss möchte ich noch auf unsere Spendenaktion hinweisen.

hoffen auf

Alle hoffen auf eine friedliche Lösung des Konflikts.

es kommt an auf

Es kommt ganz darauf an, was Sie für einen Preis zahlen wollen.

reagieren auf

Warum hast du denn nicht auf meine Briefe reagiert?

sich verlassen auf

Ich hoffe, ich kann mich auf dich verlassen.

verzichten auf

Es fällt ihm schwer, auf die tägliche Packung Zigaretten zu verzichten.

sich vorbereiten auf

Du hättest dich besser auf diese Situation vorbereiten sollen.

gespannt auf

Auf deine Entschuldigung bin ich sehr gespannt.

neidisch auf

Er ist ein bisschen neidisch auf ihren Erfolg.

stolz auf

Aber er ist auch stolz auf sie.

**aus (D)**

bestehen aus  
es folgt aus

Ein Mensch besteht vor allem aus Wasser.  
Wieso folgt daraus, dass unsere Entscheidung falsch war?

**bei (D)**

sich bedanken bei  
sich entschuldigen bei

Bedanken Sie sich bei Ihrem Sohn, nicht bei mir.  
Willst du dich nicht bei deiner Mutter entschuldigen?

helfen bei  
beliebt bei

Tee hilft manchmal bei Erkältung.  
Casanova war, so heißt es, recht beliebt bei den Frauen.

**für (A)**

danken für  
sich entscheiden für / gegen  
sich entschuldigen für

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.  
So, und wofür haben Sie sich entschieden?  
Ich möchte mich bei Ihnen für meine Unhöflichkeit entschuldigen.

halten für  
kämpfen für / gegen

Hören Sie mal, wofür halten Sie mich eigentlich?  
Ich frage mich, wofür wir in all den Jahren gekämpft haben.

gut / schlecht für

Es war ziemlich ... für mich, dass wir uns wieder begegnet sind.

interessant für

Für die meisten Teilnehmer waren die Vorträge nicht sehr interessant.

nötig/notwendig für  
nützlich für

Nichts ist notwendiger für mich als Ruhe.  
„Dieses Gesetz ist sehr nützlich“. (Fragt sich nur: für wen?)

**gegen (A)**

polemisieren gegen

Warum polemisieren Sie eigentlich ständig gegen mich?

protestieren gegen

Es nützt nichts, gegen schlechtes Wetter zu protestieren.

empfindlich gegen  
hart gegen/gegenüber (D)

Warum sind Sie so empfindlich gegen Kritik?  
Sei doch nicht so hart gegen deine Mitmenschen / gegenüber deinen Mitmenschen.

**in (D)**

sich täuschen in  
sich unterscheiden in  
erfahren in

Sollte ich mich so in Ihnen getäuscht haben?  
Wir unterscheiden uns nur in Kleinigkeiten.  
In diesen Dingen bin ich leider nicht sehr  
erfahren.

begabt in

In Algebra war sie sehr begabt.

**in (A)**

sich verlieben in

Ich glaube, ich habe mich in dich verliebt.

**mit (D)**

beginnen mit  
vergleichen mit

Beginnen Sie nicht zu spät mit Ihrer Arbeit.  
Man kann doch nicht Äpfel mit Birnen  
vergleichen.

verheiratet mit

Du bist verheiratet? Mit wem?

**von (D)**

abhängen von  
sich distanzieren von  
sich erholen von

Das hängt davon ab, ob ich Lust dazu habe.  
Wir sollen uns von dieser Aktion distanzieren.  
Ich muss mich montags immer vom  
Wochenende erholen.

es kommt von  
träumen von

Das kommt davon, wenn man nicht aufpasst!  
Autoaufkleber: Hupen zwecklos, Fahrer  
träumt von Werder Bremen.

**zu (D)**

sich entschließen zu  
es führt zu  
kommen zu  
raten zu

Endlich hat er sich zum Handel entschlossen.  
Leute, die Diskussion führt doch zu nichts.  
Wir kommen also zu dem Ergebnis, dass ...  
Ich rate Ihnen zu mehr Mäßigung, vor allem  
in der Öffentlichkeit.

überreden zu

Es ist sicher leicht, ihn zum Mitmachen zu  
überreden.

## Konjunktiv II Gegenwart

Den Konjunktiv II Präsens bildet man aus dem Hilfsverbs **WÜRDE** + einem Hauptverb:

### WÜRDE GEHEN

*Ich würde gehen*

*Wir würden gehen*

*Du würdest gehen*

*Ihr würdet gehen*

*Er würde gehen*

*Sie / sie würden gehen*

Folgende Verben bilden den Konjunktiv II ohne Hilfsverb:

SEIN – WAR – WÄRE

HABEN – HATTE – HÄTTE

KÖNNEN – KONNTE – KÖNNTE

MÜSSEN – MUSSTE – MÜSSTE

MÖGEN – MOCHTE – MÖCHTE

DÜRFEN – DURFTE – DÜRFTE

auch:

GEHEN – GING – GINGE

KOMMEN – KAM – KÄME

LASSEN – LIEß – LIEße

Der Konjunktiv II hat folgende Bedeutungen:

Bedeutung	Beispiel
<b>Irrealität</b>	
<b>Bedingung</b>	Wenn ich viel Geld hätte, würde ich ein Haus kaufen.
<b>Vergleich</b>	Er sieht so aus, als ob er nicht ausgeschlafen wäre.
<b>Wunsch</b>	Ich würde jetzt gern Tennis spielen.
<b>Höflichkeit</b>	
<b>Bitten</b>	Könnten Sie mir bitte helfen
<b>Feststellung</b>	Es wäre alles

<b>Tipp</b>	Sie sollten weniger essen.
<b>Wunsch</b>	Ich möchte bitte ein Eis.

### **Konjunktiv II Vergangenheit**

Den Konjunktiv II Vergangenheit bildet man aus den Hilfsverben **HABEN**, **SEIN** + einem Hauptverb. Das Hauptverb steht im Partizip II.

hätte gemacht  
wäre gegangen  
hätte machen können

Der Konjunktiv II Perfekt drückt eine irreale (nicht mehr mögliche) Handlung in der Vergangenheit aus.

### **Konjunktiv I**

Der Konjunktiv I wird vom Präsens-Stamm mit Hilfe des Suffixes E gebildet.

SEIN – SEI  
HABEN – HABE  
MACHEN – MACHE  
KÖNNEN – KÖNNE

*Ich könne*

*Wir können / könnten*

*Du könntest*

*Ihr könntet*

*Er könne*

*Sie / sie können / könnten*

Der Konjunktiv I gibt direkte Rede als indirekte wieder, d. h. markiert indirekte Rede als solche.

## Nebensätze

Monika schaut einen Film, weil sie Freizeit hat.

\_\_\_\_\_ = \_\_\_\_\_, Kon. \_\_\_\_\_ = \_\_\_\_\_.

Da Monika Freizeit hat, schaut sie einen Film.

Kon. \_\_\_\_\_ = \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ = \_\_\_\_\_.

## Typen von Nebensätzen

Temporalsatz: ALS, WENN, NACHDEM, BEVOR, EHE, WÄHREND

Kausalsatz: WEIL, DA

Relativsatz: DER, DIE, DAS, DESSEN, DEREN, DEM, DER, DENEN, DEN

Konzessivsatz: OBWOHL

Finalsatz: DAMIT

## Gepaarte Konjunktionen

	<b><u>ordnet gleichberechtigt nebeneinander</u></b>
sowohl – als auch	Sie mag <b>sowohl</b> Milch <b>als auch</b> Kakao.
weder – noch (1)	Susanne hat <b>weder</b> einen Badeanzug <b>noch</b> einen Bikini.
nicht – sondern (0)	Er will <b>nicht</b> Fußball spielen, <b>sondern</b> nur zusehen.
zwar – aber	Er mag <b>zwar</b> Wein, <b>aber</b> heute nicht.
(entweder) – oder	Wir können (entweder) zu dir <b>oder</b> zu mir gehen.
	<b><u>drückt einen Gegensatz aus</u></b>
(zwar) – aber (0)	Ich habe ihn (zwar) gesehen, <b>aber</b> das ist lange her.
	<b><u>gibt eine Alternative an</u></b>
entweder – oder (1, 0)	<b>Entweder</b> wir fahren weg <b>oder</b> (wir) bleiben zu Hause.
nicht – sondern (0)	Wir fahren <b>nicht</b> weg, <b>sondern</b> (wir) bleiben zu Hause.
einerseits – andererseits (1)	<b>Einerseits</b> wollte er mitkommen, <b>andererseits</b> fürchtet er sich vor den Unkosten
mal – mal (1)	<b>Mal</b> putzt sie das Treppenhaus, <b>mal</b> tut er es
bald – bald (1)	<b>Bald</b> lacht das Kind, <b>bald</b> weint es.
	<b>Vergleich</b>
je – desto	Je mehr man lacht, desto länger lebt er

## Partizipien

Partizip I	Partizip II
<b>Form</b>	
Infinitiv +D  faszinierenD	1. GE + STAMM + T 2. Die dritte Form lernen FaszinierT
<b>Bedeutung</b>	
1. aktiv 2. gleichzeitig 3. Prozess	1. passiv 2. vorzeitig 3. Resultat
<b>Gebrauch</b>	
1. als Attribut  eine faszinierende Geschichte  2. als Adverb  Lea findet die Geschichte faszinierend	1. In Zeitformen  Die Geschichte hat Lea fasziniert  2. In Passivformen  Lea ist von der Geschichte fasziniert  3. als Attribut  die faszinierte Lea  4. als Adverb  Lea hört ihm fasziniert zu

## LITERATUR

1. Heimtierstudie // Электронный ресурс Интернет: <https://www.uni-goettingen.de/de/professorin-der-fakult%C3%A4t-untersucht-wirtschaftliche-bedeutung-von-haustieren/499398.html>.
2. Kalenderdidaktisierungen // Электронный ресурс Интернет: [www.goethe.de/kalender-didaktisierungen](http://www.goethe.de/kalender-didaktisierungen).
3. Ernst Jandl. Immer höher // Электронный ресурс Интернет: <http://www.neon.de/artikel/sehen/gesellschaft/immer-hoehere/639631>.
4. Bild der Frau. 2011. N15. S. 10-11
5. Lisa. 14.04.2010. N16 S. 7.
6. Lisa. 14.04.2010. N16 S. 35.
7. JOY. Mai, 2010. S. 76-82.
8. Das russische Dutzend: Superlative aus dem Guinness Buch der Rekorde // Электронный ресурс Интернет: [https://de.rbth.com/articles/2012/12/09/das\\_russische\\_dutzend\\_superlative\\_aus\\_dem\\_guinness-buch\\_der\\_rekorde\\_17905](https://de.rbth.com/articles/2012/12/09/das_russische_dutzend_superlative_aus_dem_guinness-buch_der_rekorde_17905).
9. So entsteht eine Folge von „GZCZ“ // Электронный ресурс Интернет: <http://www.bild.de/unterhaltung/tv/gute-zeiten-schlechte-zeiten/so-entsteht-eine-folge-gzsz-25534500.bild.html>.
10. Julia Engelmann. Eines Tages, Baby // Электронный ресурс Интернет: <http://songspro.ru/37/Julia-Engelmann/tekst-pesni-Eines-Tages-Baby-werden-wir-alt-sein>.
11. Peter Stamm. An einem Tag wie diesem. Frankfurt am Main: Fischer Taschenbuch Verlag, 2008. S. 116.
12. Annenmaykanterreit. Bitte bleib // Электронный ресурс Интернет: <http://lyricstranslate.com/ru/annenmaykanterreit-bitte-bleib-lyrics.html>.
13. Ernst Jandl. Suchen wissen // Электронный ресурс Интернет: <http://www.worte-projekt.de/jandl.html>.
14. Angelika Kauffmann. Ich und mein Bruder /// Geschwistergeschichten. Zusammengestellt von Jutta Grützmaker. 1996. Stuttgart, Düsseldorf, Berlin: Klett. 40 S.
15. Dies ist das Haus, das Jack gebaut hat // Электронный ресурс Интернет: <http://classic-rocks.de/englische-kinderlieder/this-is-the-house-that-jack-built.html>.

Ольга Александровна Сметанина

## ГРАММАТИКА В КОНТЕКСТЕ

Учебное пособие

Редакторы: Н.С. Чистякова  
Д.В. Носикова  
Ю.А. Белякова

Лицензия ПД № 18-0062 от 20.12.2000

---

Подписано к печати			Формат 60 x 90 1/16
Печ. л.	Тираж	экз.	Заказ
Цена договорная			

---

Типография НГЛУ  
603155, Н. Новгород, ул. Минина, 31а